

# Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75. 72

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. November 1925

Nummer 9.

## Texasisches.

Bei einem Aeroplan-Manöver über Kelly Field am Sonntag fand ein Zusammenstoß statt: Ein Maschinist stürzte ab und der 33 Jahre alte Flieger-Lieutenant Paul L. Wagner kam dabei ums Leben.

Die folgenden Hochzeiten wurden am Montag berichtet: In Castroville, Robert Behring und Lenora Conrad; Trauung in der katholischen Kirche durch Pfarrer Beckmann. In Gallettsville, Frank J. Kuratko und Julia Griesenbeck. In Thrall, Curt Wilde und Helene Priesmeyer, Tochter von Herrn und Frau Karl Priesmeyer.

In Yoakum ist Frau Bertha Kuenstler, Gattin von Will Kuenstler, im Alter von 50 Jahren gestorben.

In Friedrichsburg ist die Gattin des Herrn Henry Nordjitz jr. gestorben.

In San Antonio wurde General Leon Martinez und General A. Suarez von dem früheren Konsulbeamten Fernando Romero erschossen. General Suarez war früher einmal Gouverneur des mexikanischen Staates Tabasco. Die Witwe Martinez hat an den Präsidenten Coolidge geschrieben und ihn erucht, alles Mögliche zu thun, um ihr Gerechtigkeit zu verschaffen; sie sagt, ihr Mann und Suarez seien nach den Vereinigten Staaten geflüchtet, um sich den Verfolgungen der Obregon'schen Regierung zu entziehen. Romero behauptet in Selbstverteidigung gehandelt zu haben.

Für heute (Donnerstag) Abend ist ein Vortrag der Schwester Marie Gallison zum Besten der notleidenden Kinder in Schellbais's Overynhaus in Comfort angekündigt. Schwester Gallison war 20 Jahre lang Lehrerin im Adelisse College, der Abteilung für Mädchen an der Harvard Universität.

In San Antonio hat sich Hugo Richter beim Reinigen seines Revolvers zufällig in den Leib geschossen. Richter ist in einem Hospital und befindet sich auf der Besserung.

Frau Laura Helene Moeller, geb. Pehm, Gattin von Silmar Moeller, ist im Alter von 32 Jahren in San Antonio gestorben. Außer ihrem Gatten hinterläßt die Verstorbenen die Mutter, Frau Emma Pehm, zwei Schwestern, die Frauen Hella Brannen und Bianca Sueltenfuß, und drei Brüder, Arthur, Alfred und Willie Pehm von Converse.

W. J. Mueje von Handley hätte mit seinem Truck beinahe zwei Männer überfahren. Diese warfen ihm Nachlässigkeit vor. Mueje sprang vom Truck herunter, schlug den einen der beiden Männer mit der Faust nieder und holte aus, um dem anderen einen Schlag zu versetzen; der Mann wich aus und Mueje fiel mit solcher Wucht auf die Straße, daß er sich den Hals brach.

In Corpus Christi kamen J. A. Barnes und sein siebenjähriger Sohn Jesse bei einer Explosion ums Leben, die sich ereignete, als Barnes eine Kiste öffnen wollte, die ihm aus San Antonio geschickt worden war. Frau Barnes und ein Dienstmädchen wurden verletzt. Ein Hund, mit dem der Knabe spielte, wurde ebenfalls getötet. Jemand hatte dem Zeitungsjungen Juan Morales in San Antonio 25 Cents gegeben, um die Kiste dort bei der American Express Company zur Beförderung aufzugeben. Man glaubt, daß es sich um einen Raubakt handelt.

In Cleburne wurde Sheriff L. B. Davis wegen Verletzung zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt; er hatte Geld von Uebertretern des Prohibitionsgesetzes angenommen.

Schwester Marie Gallisons Verzug in Umland hatte zur Folge, daß

\$464 zum Hilfswerk für die deutschen Kinder beigetragen. Außerdem wurde für die Fortsetzung der Sammlung eine Organisation vorgenommen durch Wahl der folgenden Beamten: Otto Graft, Präsident; Wm. Hagedorn, Sekretär; Carl Kirchhof, Schatzmeister.

In Kochart hielt Herr Gus. Reininger, Sekretär der „State Tax Assessor's Association“, vor dem „Men's Club“ einen Vortrag über die Ungleichmäßigkeit in der Einschätzung für Staatssteuern in den verschiedenen Counties.

Montag Nacht rannte in der Nähe von Selma auf der Post Road ein aus der Richtung von Neu-Braunfels kommendes Automobil gegen ein von San Antonio kommendes, in dem sich George C. Brombach, Frau und Baby, Louis Byars und Thomas Firth von San Antonio befanden. Brombachs Car rollte den 8 Fuß hohen Abhang an der Seite der Straße hinab. Das andere Automobil war mit solcher Wucht gegen das linke Borderrad der Brombach'schen Car gerammt, daß diese umschlug, und raste dann weiter. Brombach und Byars haben gebrochene Rippen und sind ernstlich verletzt, Firth leichter. Frau Brombach, die ihre Mutter in Neu-Braunfels besuchen wollte, und das kleine Kind wurden nicht verletzt. Während die Verunglückten nach San Antonio gebracht wurden, wurde Kleidung, Geld und ein Diamanterring, die in der Car zurückgelassen worden waren, gestohlen, sowie auch verschiedenes Automobilzubehör.

In Yorktown ist Herr Jacob Weisenfelder im Alter von 77 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren und kam als sechsjähriger Knabe nach Texas. In der katholischen Kirche in Zhiner wurden Frank Tasler Jr. und Augusta Rehib von Pfarrer Retardus ehelich verbunden. Aus dem „Waco Times-Herald“ überfetzt die „Waco Post“: „Eins der erbedendsten („most inspiring“) Mitglieder in unserer Bibliothek ist eine Geschichte des deutschen Elementes in Texas. Neue deutschen Ansiedler im damaligen Texas waren Männer von Bildung und erhabenem Patriotismus. Viele von ihnen waren aus ihrem Vaterlande vertrieben worden, weil sie versucht hatten republikanischen Prinzipien in der alten Welt Geltung zu verschaffen. Und ihre Abkömmlinge gehören heutzutage zu dem besten Typus unseres Bürgeriums, treu der amerikanischen Republik und loyal gegenüber dem Staate Texas.“

Die „Lavaca County Nachrichten“ schreiben: „Houston Chronicle hat am 8. November eine Sammlung arrangiert für die darbenenden deutschen Kinder und als erster Geber \$100 gezeichnet. Dann folgen weiter die Magnolia Lodge, D. D. S., mit \$200, Jos. F. Meyer mit \$100, Frau Harriet Levy mit \$100, Frau Agnes Neuhaus und Fr. Willie Neuhaus mit je \$25 und Andere mit \$20, \$10, \$5, 2 und \$1.00. In zwei Tagen war die nette Summe von \$700 erreicht.“

Im Distriktgericht zu Gallettsville wurde Julius Munsch, welcher angeklagt war, Chas. Savage von Yoakum erschossen zu haben, von der Jury freigesprochen wurde. Aus den Zeugenaussagen ging hervor, daß Munsch von Hermann Trend mit einer Automotorkugel niedergeschlagen worden war und auf diesen schoß, und daß Savage dabei zufällig von der Kugel getroffen wurde.

Die „Seguiner Zeitung“ schreibt: „Ein aufregendes Erlebnis hatte Ed. Bartels, der für Pomeranz Bros. am letzten Freitag per Truck eine Ladung Hühner und Eier in San Antonio abgefertigt, auf dem Heimgang zwischen Marion und Cibola. So genau

nem Uhr abends als er nichtsahnend seines Weges fuhr, tönte ihm plötzlich der Ruf „Stop!“ entgegen. Doch er verlor nicht die Geistesgegenwart, verließ die Lichter und gab seiner Liza mehr Gas, so daß er im Nu aus dem Bereich der Kerle war, die wahrscheinlich Wegelagerer waren. Verschiedene Schiffe wurden ihm nachgeschaut und sein Bildschild sowie die Hühner- und Eierkisten trugen Aufschlößchen davon, sogar eine Kugel von Kaliber .42 wurde in seiner Car gefunden. Ed. kann sich glücklich schätzen so glücklich entkommen zu sein. Es scheint als ob eine Rote Wegelagerer ihr lichtschweres Handwerk an der Hochstraße nach San Antonio betrieben, die es besonders auf leer zurückkehrende Marktfahrer abgesehen zu haben scheinen. Soffentlich legen unsere Beamten den Kerlen bald das Handwerk.“

Aus Both in Wilson County wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: „Am Montag, den 12. November feierte die Lutherische Gemeinde hier ein Fest, welches sehr gut besucht wurde, trotzdem daß es sehr drohend mit Regen ausfiel und es auch etwas geregnet hatte. Die Baumwollente ist ungefähr alle eingehemst und bisher sind ungefähr 3,800 Ballen gegannt worden. — B. S.“ (Schönen Dank für die Einlage und die freundlich anerkennenden Worte! — D. A.)

„Houston Chronicle“ sammelt für die hungernden deutschen Kinder und konnte in der ersten Woche \$2,205.50 für diesen Zweck eintragen.

In Nabb's Prairie, Fayette County, ist Herr August Hentschel im Alter von 54 Jahren gestorben.

Das Armeekorps-Luftschiff LC-3, das Freitag früh um 6 Uhr vom Flugfeld in Bellville, Nl., aufstieg, um sich zum Fliegerhorst nach San Antonio zu begeben, landete Samstag früh um 6 Uhr am Brooksfield, wo es vor Anker ging. Das Luftschiff hatte San Antonio bereits um 2:50 früh erreicht, blieb aber, da das Flugfeld nicht beleuchtet war, noch drei Stunden in der Luft, bevor es die Landung unternahm.

Herr John Seider schreibt der „Neu-Braunfels Zeitung“ aus Caradan: „Wir hatten sieben Tage Regen, abwechselnd scharfen Nordwind; jetzt sind die Straßen klumpig. Baumwollpflanzen geht zu Reife, und mit dem Ein von Safer und Weizen wird begonnen, damit es noch Winterweide gibt.“

Herr C. Kirchhof jr., Schatzmeister des Hilfscomites für notleidende deutsche Kinder in Umland, schreibt der „Neu-Braunfels Zeitung“, am Montag: „Rann ferner berichten, daß am Sonntag, den 11. November Schwester Marie Gallison in der Umland Halle einen Vortrag hielt über deutsche Verhältnisse, worauf eine Kollekte gemacht wurde, welche \$460 ergab. Das Comite arbeitet weiter und hat jetzt \$555 beisammen. Davon habe ich gleich \$528 weggeschickt an das Central Committee in New York, und \$27 ist an Hand. Sobald es wieder eine größere Summe ist, werde ich wieder wegschicken.“

Aus der Gegend von Winters schreibt uns Frau F. C. Adams am 17. November: „Die Farmer hier sind soweit fertig mit dem Pflügen. Die Baumwollente ergab einen dritten Ballen vom Ader, was sehr gut war, denn wir hatten hier einen trockenen, heißen Sommer; der Preis ist gut, somit ist jeder zufrieden. Auch wurde genug Futter geerntet, was für Menschen und Vieh auf der Farm von großer Bedeutung ist. Wir hatten die letzten Wochen viel Regen, denke, die Hälfte könnten wir leicht nächsten Sommer gebrauchen. Na, man muß es nehmen wie es kommt. Durch das nasse Wetter sind auch viele Krankheiten unter den Leuten.“

In Friedrichsburg wurden am Sonntag Nachmittag zwei Pioniere jener Gegend beerdigt: George J. Eberle, 75 Jahre alt, und Carl Durst, 72 Jahre alt. Herr Eberle hinterläßt seine Gattin, 8 Kinder und mehrere Enkel. Herr Durst hinterläßt 5 Kinder und eine Anzahl Enkel.

Am Samstag wird Schwester Marie Gallison in Friedrichsburg einen Vortrag halten im Interesse des Hilfswerkes unter den deutschen Kindern.

Aus Friedrichsburg wird berichtet, daß Frau Wilhelmine Pfister im Kreise ihrer Angehörigen ihren 95. Geburtstag feiern konnte.

Aus Geronomo wird uns berichtet: Am Montag, den 12. November wurde den Eheleuten Herrn Rudolph Benz und seiner Ehegattin Lydia, geb. Braunholz, ein Töchterlein geboren, das leider den beglückten Eltern bald nach der Geburt wieder durch den Tod entziffen wurde. Die irdische Hülle des kleinen Lieblings wurde am Dienstag auf dem Lone Oak Friedhof zur Ruhe gebettet.

In der ev. Kreuz-Kirche zu Seguin wurden von Pastor S. Barnoske folgende Kinder des Ehepaares Fritz Grimm und Lina, geb. Schluether getauft: Fritz Franz Willy Grimm; dessen Paten sind Herr Franz Vener, Herr Henry Grimm, Herr Willy Heinemeyer, Fr. Gertha Thormeyer und Fr. Minnie Schluether. Daniel Fritz Oscar Grimm, seine Paten sind die Herren Fritz Schluether und Oscar Thormeyer, Fr. Eva Thormeyer und Fr. Ida Schluether.

## Allerlei aus Deutschland.

Am Dienstag wurde berichtet, daß der frühere deutsche Kaiser laut Nachrichten, die über Brüssel eingetroffen sind, sich vorbereite, nach Deutschland zurückzukehren. Die Brüsseler „Gazette“ äußert sogar die Meinung, daß bis zum 4. Dezember die Kobenzollern-Monarchie in Deutschland wiederhergestellt sein werde, indem entweder der Ex-Kaiser oder der frühere Kronprinz den Thron bestiegen würde. Ein Herr von Doehst soll am Montag Nachmittag zwölf deutsche Wäffe für den Ex-Kaiser und sein Gefolge nach Doorn gebracht haben. Morgens war ein Telegramm in Geheimschrift für den früheren Kaiser angekommen und nachmittags hielt dieser eine Beratung mit seinen Leuten. Später sprach ein hoher holländischer Beamter, Dr. van der Meulen, für Inlandsangelegenheiten, bei dem früheren Kaiser vor, und die beiden waren 35 Minuten lang in geheimer Beratung. Auf Schloß Doorn ist eine Station für drahtlose Telegraphie eingerichtet worden und jeden Tag um die Mittagsstunde sollen jetzt dort drahtlose Depeschen aus Rauen für den früheren deutschen Kaiser eintreffen.

Später: In Deutschland wird amtlich in Abrede gestellt, daß ein Paß für den früheren Kaiser ausgestellt worden sei.

Am Freitag wurde aus München berichtet, daß Diktator von Kahr abgesetzt und Adolf Hitler zum Diktator von Bayern gemacht worden sei. Die Reichsregierung in Berlin wurde ebenfalls für abgesetzt erklärt; General Ludendorff wurde als oberster Heerführer ernannt — oder ernannte sich selbst dazu — und es war sogar die Rede von einem Marsch auf Berlin, der unter der Führung Ludendorffs sofort angetreten werden sollte. Reichstruppen bereiteten dem Unternehmen schnell ein unrühmliches Ende. Ludendorff wurde gefangen genommen. Hitler flüchtete sich in die Gegend südlich von München und wurde am Montag am Staff-

see eingefangen. Ludendorff gab sein Ehrenwort, daß er nicht wieder an Untrieben gegen die bestehende Regierung teilnehmen würde und wurde freigelassen.

Bei den Stämpfen in diesem „Putz“ sollen 48 Menschen umgekommen sein.

Aus Berlin wurde am Samstag berichtet: „Von München wird hier gemeldet, daß dort das Gerücht verbreitet sei, General Ludendorff, der nach der Entlassung aus der Polizehaft nach seiner Villa in der Nähe von München zurückkehrte, habe Selbstmord begangen. Die Richtigkeit dieser Meldung wurde bisher von keiner anderen Seite bestätigt, doch meinen hiesige Freunde Ludendorffs, daß sie auf eine solche Nachricht gefaßt seien.“

In amtlichen und politischen Kreisen ist man darüber, daß ein Mann wie Ludendorff sich mit einer derartigen Vierkeller-Revolution identifiziert, aufs höchste erstaunt. Ueber die Art und Weise, wie der Aufrührer verliert, macht man sich hier lustig, doch hält man auch mit dem Ausdruck der Verachtung für jene Leute, die sich an die Spitze einer solchen Bewegung stellen, nicht zurück. Militärs die mit General Ludendorff beim Generalstab jahrelang mit ihm in Verbindung kamen, hören nicht auf, sich zu verwundern, was ihn, der eine so glänzende militärische Laufbahn hinter sich hat u. der für einen der hervorragendsten Organisatoren in der kaiserlichen Armee gehalten wurde, dazu bewog, sich derart zu erniedrigen. Eins aber steht fest, daß Ludendorff, der 61 Jahre alt ist, gleichviel, was die nächste Zukunft bringt, aus der inneren Politik des Reiches für immer ausgeschlossen ist. Einige sind der Ansicht, daß Ludendorff wahrscheinlich von dem zum Schutz der Republik errichteten Staatsgerichtshof wegen Hochverrats zur Verantwortung gezogen werden wird und daß er in diesem Falle einer schweren Strafe entgegensteht, wenn er nicht zum Tode verurteilt werden sollte. General Ludendorff wurde in der vergangenen Nacht aus der Polizeihaft entlassen, nachdem er dem Generalstaatskommissar Dr. von Kahr persönlich sein Ehrenwort gegeben hatte, daß er sich in Zukunft an reaktionären Untrieben nicht beteiligen werde.“

In Berlin wurde offiziell in Abrede gestellt, daß der frühere Kaiser nach Deutschland zurückkehren würde und daß seine Rückkehr von der deutschen Regierung erlaubt worden sei.

In Verbindung mit der Nachricht, daß der Ex-Kronprinz die holländische Grenze in deutsches Gebiet überschritten habe, erklärten französische Zeitungen, daß Holland kein sicherer Platz wäre und daß der dort weilende Ex-Kaiser am besten nach einem zweiten Helena gebracht werde, um zu verhindern, daß auch er nach deutschem Boden entfliehe, falls ihn die Lust dazu packen sollte.

Aus Döls in Schlesien wird berichtet, daß der frühere deutsche Kronprinz Friedrich Wilhelm sage, er wolle nichts mit der Politik des Vaterlandes zu tun haben. Er sagte weiter, daß er sich nicht in die unruhige politische Lage einmischen würde.

Das in Umlauf gebrachte Gerücht, General Ludendorff habe nach dem Scheitern seines „Putzes“ in München in seiner Wohnung Selbstmord begangen, ist bald widerrufen worden. Seinen Freunden teilte der General mit, daß er an die Verdrigung seines Dieners Kurt Reubauer teilnehmen würde, der im Kampfe an seiner Seite fiel. Als die Reichswehr die Gewehrfaße auf die von ihm und Hitler geführten Putzisten abgab, sprang der Diener vor den General und fing die Kugel auf, die sonst Ludendorff getroffen hätte. So rettete er ihm das Leben. Bei der Verdrigung

trat Ludendorff an das Grab heran, nahm seinen Helm vom Kopfe und sagte: „Ich werde weiterkämpfen.“

Ueber den früheren deutschen Kaiser wird aus Doorn berichtet, er gehe, wie gewöhnlich, seinen täglichen Beschäftigungen nach, ohne sich um die Nachrichten zu kümmern, daß er sich zu der Heimkehr nach seinem Vaterlande vorbereite. Es wird in Doorn behauptet, daß absolut keine Grundlage für die Meldung vorhanden sei, daß er und seine Begleitung Wäffe zu einer Reise nach Berlin erhalten hätten, und seine intimen Freunde erklären, daß er garnicht daran dächte, Doorn zu verlassen. Dr. van der Meulen, der mit dem früheren Kaiser eine lange Konferenz hatte, mag etwas mit der Meldung zu thun haben, daß der frühere Kaiser weiterhin in Holland bleiben würde, weil man annimmt, daß der Zweck des Besuchs war, nachzuforschen, was der Kaiser wirklich vorhatte und ihn auf die Schwierigkeiten hinzuweisen, welche Holland erwachsen würden, wenn er dem Kronprinzen nach Deutschland folgen sollte. Aber es wird weiter berichtet, daß die Gesundheit des früheren Monarchen sehr zu wünschen übrig lasse und sein Leibarzt, der in Amsterdam wohnt, ist bei ihm seit einigen Tagen. Die Erregung, die der plötzlichen Abreise des früheren Kronprinzen nach Deutschland folgte, hat sich bis jetzt noch nicht gelegt und in dem Distrikte um Doorn herrscht noch immer eine gewisse Unsicherheit vor.

Aus München wird berichtet: Der Führer der bayerischen Faschisten Adolf Hitler, der einmütige österreichische Parteizugewinner, und der General Erich Ludendorff, der bekannteste Führer auf deutscher Seite im Weltkriege, sollen zusammen vor einem Spezial-Gerichtshof prozessiert werden. Die Anklage wird auf Hochverrat lauten. Das Spezial-Gericht soll unter den Bestimmungen eines Kriegsgerichtes organisiert werden und die Strafe mag auf Festung, Gefängnis oder Tod lauten. Dem General Ludendorff, der in Wirklichkeit in seiner Villa interniert ist, wurde auch noch die Telefon-Verbindung abgeschnitten. Der General erhob einen energischen Protest dagegen, indem er sagte, daß irgend eine Einschränkung seiner persönlichen Freiheit eine Verletzung der Verdrigungen sei, die ihm gegeben worden wären, als er sein Ehrenwort versandte. Der General sagte der Regierung, daß er lieber sich verhaften und internieren lassen würde, als sich neuen Unwürdigkeiten unterwerfen. Die Regierung weigerte sich aber, diesem Wunsche nachzugeben.

Hitler, der die Erklärung abgegeben hatte, daß er siegen oder sterben würde, wurde im Laufe eines Freundes festgenommen und nach den Berichten der Regierung hatte er zur Zeit seiner Verhaftung sein Nachkommstium an. Eine andere Lesart aber will wissen, daß er sich auf Kat Ludendorffs den Behörden ergab. Die Regierung stellte die Meldung, daß Hitler hingerichtet werden sollte, in Abrede. Der Ministerrat billigte jede Handlung Kahrs.

## Richtliches.

Ev. Friedens-Kirche. Am Donnerstag, den 29. November, als am Dankfesttage, wird ein besonderer Gottesdienst am Abend um 1/2 8 Uhr sein. In demselben wird ein Missionsprogramm vorgetragen. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen.

S. Barnoske, Pastor. Am „Nationalen Dankfest“, den 29. November, wird auch dieses Jahr morgens in Umland und nachmittags in Umland Dankfestgottesdienst gehalten werden und Sonntagsschule.

G. Knifer, Ev. Pastor.

**Texasisches.**

\* Der drei Meilen von Castroville wohnende junge Farmer Sam Schirhart schoß zwei große Hirche in seinem Felde.

\* Aus Taylor wird berichtet, daß der dortige Ku Klux Klan sich einstimmig für die vorgeschlagene \$300,000-Bondausgabe erklärt habe, über die im Dezember in Precinct No. 4 abgestimmt werden soll.

\* Bei Kerens schlug der 35 Jahre alte Farmer Jim Perry seine um 5 Jahre jüngere Frau mit einem Hufeisen tot und beging dann Selbstmord durch Erschießen.

\* In Austin begann am Donnerstag das Zeugenerhör in dem Prozeß gegen John Miller und Foster Bell, die des Mordes angeklagt sind in Verbindung mit dem Straßenkampf am 5. September 1922 in Sealy, wobei F. C. Schaffner, dessen Sohn Robert, und die Brüder Tommie und Luther Bell ums Leben ka-

men und Ernst Schaffner verwundet wurde. Die Jury bestand aus zehn Weißen und zwei Negern.

\* Der County Clerk von Bexar County hat Heiratscheine ausgestellt für Emil C. Koehler und Emma Bienenbach, und für Oscar Hellmann und Elisabeth Roemisch.

\* Die Bundesregierung hat den Fallentsteller N. S. Baylod nach Kendall County geschickt, um am Kreuzberg, am Wexen - Creek, in der Umgegend von Boerne, in Pleasant Valley und an der Balcones die Wölfe wegzufangen. Baylod kampferte 3 1/2 Meilen nordöstlich von Boerne.

\* Der County Clerk von Guadalupe County hat Heiratscheine ausgestellt für Albert Garborth und Susie Gartenstein, und für Robert L. Wieding und Louise Wolfshohl.

\* Das „Box Supper“ zum Weisen der Lower Valley - Schule bei Cibola brachte etwas über \$125 ein. In Seguin ist Frau Hedwig

Bivrouz, geb. Heidrich, Gattin von Charles J. Bivrouz im Alter von 50 Jahren gestorben. Sie war in Österreich geboren und kam als kleines Mädchen mit ihren Angehörigen nach Texas. Außer ihrem Gatten hinterläßt sie vier Söhne und die Eltern, A. A. Heidrich und Frau, in San Antonio.

\* In der deutschen Methodistenfirch zu Monthalia wurden Herr Henry Deschner und Fr. Hannah Siedemann von Pastor Dr. Philipp Deschner von New - Orleans, einem Bruder des Bräutigams, ehelich verbunden.

\* L. J. Harris von San Marcos fing neulich in einer Nacht 17 Katzen in einer Waschbütte. Er füllte die Bütte halb voll Wasser und bedeckte die Oberfläche des Wassers mit trockenem Baumwollfaden. Von einer aufgerichteten Handhabe der Bütte zur anderen band er eine Schnur, an deren Mitte er ein anderes Stückchen Schnur mit einem Stückchen Käse befestigte, so daß der Käse hin- und her auf dem Baumwollfaden herab- und heraufging. Gegen die Seite der Bütte lehnte er ein Brett, auf dem die Katzen bequem an den Rand der Bütte klettern konnten. Sie sprangen dann auf die Baumwollfaden, verfangen und ertranken.

\* Aus Kyle wird das Ableben des Herrn Arthur Vengfeld berichtet. Die Beerdigung fand auf dem Friedhofe zu Wmland statt.

\* In Kerrville wurden Herr Herbert Stieler und Fr. Elisabeth Nech von Richter Wallace getraut. Das junge Ehepaar wird auf der Ruel Wiedenfeld - Farm in der Nähe von Comfort wohnen.

\* In der Nähe von Comfort ist Frau Marie Serger geb. Sittel, Witwe von Emil Serger, im 85. Jahre gestorben. Beim Begräbnis sang die Comforter „Liedertafel“ und Herr Wm. Wiedenfeld hielt der Verstorbene die Grabrede. Sie hinterläßt 1 Kinder und 2 Enkel.

\* Bei Wmland brannte die große Scheune auf der Farm von John Schwitz nieder.

\* In der Nähe von Selma schlug ein Automobil um, in dem sich Alfred Rohde und Frau, deren vier Kinder, Fr. Silda Wied und Eugen Stoffel befanden. Glücklicherweise wurde niemand ernstlich verletzt. Ein des Weges kommendes Automobil nahm die Verunglückten mit nach San Antonio. Eine Anzahl ähnlicher Unfälle haben sich kürzlich in jener Gegend ereignet, als der Weg infolge Regens schlüpfrig war.

\* Für John Lohsinger und Frieda Pfannstiel wurden in San Antonio ein Heiratschein ausgestellt.

\* Am 20. Dezember wird in San Marcos über eine Bondausgabe von \$200,000 für die Reparatur und den Bau von Schulhäusern abgestimmt.

\* In Harrisburg sprang die 38 Jahre alte Frau Winnie Stewart aus dem Automobil, während es noch in Bewegung war, fiel hin und erlitt einen Schädelbruch, an dem sie am nächsten Tage starb.

\* Donnerstag Nacht drangen Einbrecher in das Geschäft von Simon & Borgfeld in Converse ein und stahlen Waren im Werte von ungefähr \$60, darunter mehrere Taschenuhren. Als die Eigentümer am Freitag Morgen den Store öffneten, entdeckten sie, daß ein Drahtgitter an einem Fenster durchschnitten war und daß die betreffenden Waren fehlten. Das Sheriffamt in San Antonio wurde benachrichtigt.

\* In San Antonio ließen sich Heiratscheine ausstellen: Arnold S. Heis und Ida Ademann, und John Friesenhahn und Eleanor Emilie Stahl.

\* Herr Joe Ruppel hat den Platz des Herrn Emil Rose am York's Creek in Guadalupe County gekauft.

**Wirkung der Grippe.** „Nach einem schlimmen Anfall von Grippe befand ich mich in einem geschwächten Zustand und war sehr nervös. Nach kurzem Gebrauch von Horn's Abendfrüher hat sich mein Zustand völlig geändert und ich fühle mich jetzt bedeutend stärker.“ schreibt Herr W. Plante von Laurierville, Que. Die stärkende Wirkung dieses Kräuterpräparats, besonders in den, langwierigen Krankheitsstadien, ist wirklich außerordentlich. Ein kurzer Versuch wird dies beweisen. Es ist keine Apothekenmedizin; besondere Agenten liefern es. Man schreibe an Dr. Peter Fabry & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

**Allerlei aus Deutschland.**

— Infolge eines Unglücksfalles ertranken bei einer Kahnfahrt auf dem Ammersee in der Nähe von Utting der Oberbauamtman a. D. Jos. Duerr und seine Frau Fanny, geb. Hanemann. Die Verunglückten, die am Ammersee zur Erholung ge- weilt hatten, beabsichtigten die Rück- reise nach München anzutreten, un- ternahmen aber vorher noch eine Kahn- fahrt auf dem See, von der sie nicht mehr zurückkehrten. Das Boot ist ohne Insassen angetrieben worden. Man fand im Boot die Toppe mit der Brieftasche des Oberbauamtmanns.

— Die Berliner Bäckermeister ha- ben erklärt, daß sie das Backen von Brot gänzlich einstellen werden, da sie nicht länger instande seien, den Mehlpreis zu bezahlen. In den Vor- städten werden von Hungerigen viele Brotlieferungsswagen angehalten und das Brot weggenommen. In ei- nigen Fällen hat die Polizei die Kut- schen entschädigt, aber meistens be- schränkten sich die Polizisten darauf, die Ordnung aufrechtzuerhalten.

— Der Polizeipräsident hat den amtlich zugelassenen Hundfang - Unternehmern Marschall in Rankwitz be- rechtigt, von jetzt ab 20 Millionen Mark Fanggebühren zu erheben. Er ist ferner für berechtigt erklärt wor- den, täglich 5 bis 7 Millionen Mark an Futter und Pflegekosten, je nach der Größe des Hundes, zu beanspru- chen.

— An zahlreichen Stellen Ber- lins, im Tiergarten, am Viktoria- Soufflenplatz, Unter den Linden gab es seit vielen Jahren bequeme Garten- stühle mit Rücken- und Armlehnen, in die sich viele ahnungslos setzten, bis sich aus einem derselben eine Person erhob und von einem Bezahlung heischte. Das Vergnügen kostete im Frieden 5 Pfennig, bei feierlichen Ein- zügen und Paraden 10 bis 25 Pfennig und an solchen Tagen war be- sonders an der Ecke der Linden und der Friedrichstraße jeder Platz ver- mietet. — Nun hat die Zeit auch mit diesen Ueberbleibsel aufgeräumt: vor ein paar Tagen sind die „Lin- den“ - Stühle still und spurlos ver- schwunden, da die Abgaben der sie „Besitzenden“ den Besitzer wohl nicht mehr zu ernähren vermochten.

— Eine Nachricht aus Essen mel-

det, daß Baron Krupp von Bohlen und die Direktoren der Krupp'schen Werke, Hartwig, Brunn und Oester- lin, welche verurteilt wurden, weil sie sich der französischen Besetzung wi- dergesetzt hätten und lang Freiheitsstra- fen erhalten hatten, vorläufig aus der Haft entlassen worden seien und daß die Vermutung vorliege, daß sie definitiv begnadigt werden würden. Baron Krupp wurde am 25. Oktober zeitweilig aus der Haft entlassen. Als er sich in Freiheit befand, unterzeich- nete er eine Vereinbarung mit den französischen Behörden und stellte ei-

ne Kaution, daß die Krupp'schen Stahlwerke in Essen wieder in Be- trieb gesetzt werden würden. Es wurde kurz nach seiner Parole berich- tet, daß er sehr bald endgültig ent- lassen werden würde.

**Weg mit dem Juden!**  
Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Eczema, Krätze, Flechten, zerprungene Hän- de, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Kopf- hautkrankheiten. Zu haben bei O. G. Boelder & Son. ff. Adv.

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.**

Joseph Faust, Präsident. H. G. Henne, Vice-Präsident. Jno. Marbach, Vice-Präsident. Walter Faust, Kassierer. Hanno Faust, Hilfskassierer. B. W. Nuhn, Hilfskassierer. Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels**

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft, Wechsel und Postan- weisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren: E. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach, Otto Reiners.

**Sichere Geld-Anlage**

Wir offerieren Texas County- und Stadt- Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentant J. L. Arlt, Adolf Stein, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas. Neu Braunfels, Texas

**B. E. Yoelcker & Son PHARMACISTS NEW BRAUNFELS, TEXAS**

Kodaks and Films Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

**New Braunfels Cash Store**

Forke's Gebäude, 739 Ost - Seguin - Straße Telephon 533

Wm. Feltner, Eigentümer

Händler in Groceries und Dry Goods, Notions, Blechwaren und Porzellan. Prompte, höfliche Bedienung. Freie Ablieferung in der Stadt. Bezahle den höchsten Marktpreis für Eier und Butter.

**Neue Bekanntmachung**



**Emma Lee Felder Heilerin durch Gottes Allmacht**

Von dem ersten November an ist Frau Emma Lee Felder nur Donner- stag jede Woche in Neu - Braun- fels, von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, in der Comalstadt, 401 Mi- ver Avenue.

Alle, die in Jesus Christus' Na- men geheilt werden wollen, sind wil- kommen.

**SPECIAL FALL SUBSCRIPTION OFFER of The GALVESTON NEWS ONE FULL YEAR DAILY AND SUNDAY FOR \$4.75**

This offer is made to both old and new subscribers, and is open until December 31, 1923. Give your order to The News agent, your local postmaster, your local newspaper, or send to us direct.

**THE GALVESTON NEWS** Texas' Oldest and Best Newspaper Galveston, Texas

**The Brown Rawhide Whip Co.**

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Dribles, Flug- geschirre, leberne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

**Das hat seinen guten Grund** Wir würden Ihre Kaufkraft schätzen.

**Als Hausmittel gebraucht nur das beste Puretest.**

Aspirin, 25c, 50c und \$1.00  
Epsom Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25  
Castor - Oil, 15c, 30c, 50c, \$1.00  
Peroxide Hydrogen, 25c  
Bird Seed, 35c  
Cream of Tartar, 40c  
Glycerin u. Rosenwasser, 25c u. 50c  
Mineral - Oil, \$1.00  
Rubbing Alcohol, \$1.00  
Witch Hazel, 75c

**H. V. Schumann**  
Retail Store

**Curt Cinnarz**  
Händler in Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Eysenwaren, Blechwaren u. s. w. Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

**Peerless**

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

**H. Dittlinger Roller Mills Co.**  
New Braunfels, Texas

**Euerfen Auto Co.**  
Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Au- tomobil-Zubehör.

**Oscar und Harry Euerfen,**  
Eigentümer.  
Telephon 476.

**fleisch und fleischwaren**

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tages- zeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon- Bestellungen gegeben.

**PALACE** Phone 160  
**PLAZA** Phone 63  
**CITY** Phone 137  
**MEAT MARKETS**

**Lokales.**

Der Regen am Sonntag brachte den Farmern noch mehr unwillkommenen Aufschub für das Pflügen; der Boden ist dafür zu naß. Samstag und Montag waren schöne Herbsttage.

Herr N. P. Rosenberg hat sein Geschäft an Herrn Albert Schwammberg verkauft.

In dieser Gegend hat es noch nicht geregnet.

Schwester Gallison ist nicht wiedergekommen und die angekündigte Versammlung am Freitag fand daher nicht statt. Comiteen sammeln Unterschriften für das Hilfswerk.

Der Comal Post No. 179 der American Legion hat für das mit dem 11. November 1923 beginnende Vereinsjahr die folgenden Beamten gewählt: F. W. Voigt, Commander; Elmo Arnold, Vice Commander; Harry Wehe von Wetmore, Vice Commander; Homer Frieze, Adjutant; Alex Mittendorf, Finanzbeamter; E. A. Schumann, Kaplan; Albert Goerster, Historiker; Hugo Bieseke, Sergeant-at-Arms; Anton Reiningger, Trompeter.

Infolge eines Mißverständnisses wurde berichtet, daß Herr N. Schaefer, als er seinen Bruder in Colorado besuchte, seine Mutter dorthinbegleitete. Es hätte heißen sollen: seine Nichte.

Herr Herbert Schüller läßt sich von Contractor F. C. Braune an der Brückenstraße ein schönes Haus mit sechs Zimmern bauen.

Herbert Schumann, ein Sohn des Herrn Anton Schumann, war einer der „Boy Clubs“ - Vertreter, deren 400 oder 500 ein „Encampment“ bei der Dallas Fair bezogen, beinahe ein Woche dort zubrachten, freien Eintritt zur Fair hatten und viel der Landwirtschaft Förderliches dort lernten. Herbert sagt uns, daß die jungen Leute dort außerordentlich nett behandelt wurden und daß er eine sehr angenehme lehrreiche Woche in Dallas verlebte habe.

Herr Arno V. Zentisch war so freundlich, uns das Resultat des in Crane's Mill abgehaltene Butterfestes einzusenden.

- |                                |    |
|--------------------------------|----|
| 1. Curt Startz, C. M.          | 73 |
| 2. Walter Staats, Social       | 71 |
| 3. Alwin Haas, C. M.           | 69 |
| 4. Fern. Pehl, C. M.           | 67 |
| 5. Benno Kaderli, C. M.        | 67 |
| 6. Dick Ludwig, Social         | 66 |
| 7. Arno Koch, L. S.            | 66 |
| 8. Alex Jonas, L. S.           | 64 |
| 9. Arno V. Zentisch, C. M.     | 63 |
| 10. Alwin Schleicher, Freiheit | 63 |
| 11. Louis Becker, C. M.        | 63 |
| 12. L. S. Kaderli, C. M.       | 63 |
| 13. Hugo Haas, C. M.           | 63 |
| 14. Edgar Pantermuehl, C. M.   | 62 |
| 15. Erwin Haas, C. M.          | 62 |
| 16. Peter Jonas, Hancock       | 62 |
| 17. Rud. Mueller, L. S.        | 62 |
| 18. Walter Weidner, L. S.      | 61 |
| 19. Ivan Burkhardt, C. M.      | 61 |
| 20. Jul. Wunderlich, C. M.     | 60 |
| 21. Hugo Wunderlich, C. M.     | 60 |
| 22. Edwin Pehl, C. M.          | 60 |
| 23. Willie Wunderlich, C. M.   | 60 |
| 24. Reinhold Haas, C. M.       | 60 |
| 25. Emil Kaderli, C. M.        | 59 |

Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfeller Zeitung“ waren Ottmar Kühle, Alwin Kuehle, H. C. A. Voigt und Sohn, Alfred Schalauske, Dr. Win. Loeborn, Edgar Bell, Emil Fischer, F. C. Braune, Frau Holliday,

Edmund Bueche, Harry Mueller, Louis Becker, Rudolph Kraft, Dr. Siffinger, H. J. Ludwig, Louis Dypermann, E. A. Eiband, Willie Zimmermann, Joe Offer, Wm. Markwardt und Sohn, Albert Triefsch, Fel. Karbach, Rudolph Mueller, Chr. Traugott jr., W. D. Schraeder, C. C. S. Plag, Hy. Schneider, Roy Boges, Gilbert Schwab, Frank Eckart Otto Foerster jr., Hermann Duestling, C. A. Nickel, Aug. Schaefer, Anton Gaeder, Egon Soechting, Frau Chr. Zentisch und Töchterlein, Emil Schleicher, Joseph Stapper, A. C. Jessen, Aug. Triefsch, und viele Andere.

**Kinder hungern!**

Weit über's Meer kommt heißes Fieken.

Ein Süßferus in großer Not: Laßt uns nicht trostlos untergehen, Oh, rettet uns vom Hungertod!

Seht unsre Kinder an, die Armen, Aus ihren Augen blüht der Tod.

Oh, Brüder, Schwestern, habt Erbarmen,

Ach, gebt uns Acker, gebt uns Brod!

Dezember naht — mit Schnee und Eis —

Und nichts, die Wölfe zu verhüllen! Mann, Frau, und Kind, der schwache Greis,

Sie können nicht den Hunger stillen!

Der Weihnachtsengel kommt bald wieder,

Das Fest der Liebe anzufangen, Wer könnte da so grausam sein, Um nicht sein Scherlein beizutragen?!

Es gebe jeder, was er kann, Und sei die Gabe noch so klein, Ein Kindlein ist sich satt daran. Und gedenket dankbar dein!

Frau Otto Soechting.

**Frau glaubt, sie kann nicht genug sagen.**

„Ich litt 14 Jahre lang an Gallensteinen und war sehr mit Wädhungen, Kolik und Verdauungsbeschwerden geplagt. Aerzte wollten, ich sollte nach einem Hospital gehen, aber anstatt dessen nahm ich Mayr's Wundervolles Mittel und ich fühle mich jetzt munterer und besser als je zuvor. Ich kann gar nicht genug sagen von diesem Mittel.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Natarbhscheim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken zu haben.

**Kirchliches**

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 1/2 10 Uhr, Morgengottesdienst 1/2 11 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr. Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chior jeden Freitag um 1/2 8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 1. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Aniler, Evangelischer Pastor.

Evangelische Parodie Marion. In der Luther - Melancton Kirche

zu Marion Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgen.

In Reifners Schule Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 1. Sonntag morgens und jeden 4. Sonntag nachmittags.

In Three Oaks, Wilson County, Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens. Am vorhergehenden Samstag Nachmittags Unterricht in Deutsch u. Religion. F. Wiedner, Pastor.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, Austin Road. E. G. Knaaf, Pastor. Sonntag, den 25. November ist morgens um 10 Uhr Gottesdienst. Am Montag, den 26. November, ist um 10 Uhr morgens Gottesdienst. Alle Glieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Methodistenkirche. Sonntagsschule 9:45 a. m. Klaffen für jedes Alter. Fäähige Lehrer. Eine moderne Sonntagsschule für moderne Leute. Geo. C. Behrens, Supt. Predigt 11:00 a. m. vom Pastor. Epworth League und Predigt 7 p. m. C. E. Wheat, Pastor.

**CONGOLEUM**  
Gold Seal  
**ART-RUGS**

A damp mop cleans them quick as a wink. No more dusty beating or sweeping. Come in today before they are all snapped up.



**Großer Vorrat**  
Neue Muster in allen Größen von 18 bei 36 Zoll bis 9 bei 12 Fuß  
**J. JAHN**  
"Quality Furniture Store"

Pflanzen: Kohl und Kohlrabi 100 35c; Gelbe und Weiße Bernuda Zwiebel 100 15c. Portofrei. Herz Plant Garden.

**Dr. Simpson Cullos**

hat die Praxis von Dr. V. P. Randolph in Cibolo übernommen. Telefon, Scherz und Marion. 8 4

**Zu verkaufen.**

Die alte Heimstätte des verstorbenen Herrn Wm. Froelich, mit Front an zwei Straßen, 90 Fuß an Wädhlenstraße und 90 Fuß an Brückenstraße; kann auch mit 30 Fuß Front weniger verkauft werden. Näheres bei Theu. Froelich, Executor, Neu - Braunfels, Texas. 8 3

**Achtung, Steuerzahler!**

Seit dem 1. Oktober sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1924 bezahlt werden. Achtungsvoll, Peter Rowottn jr., Steuereinnnehmer, Comal Co.

**Zu verkaufen.**

Saathafer, frei von Johnsongras; Hafertrotz beim Ballen oder bei der Carload; Crutched Corn mit Schuß beim Sack oder bei der Carload. Weslen Rosenbergs Bracken, Texas. 4 ff

**Zu verkaufen.**

Zwei Farmen 4 Meilen südlich von Neu - Braunfels an der Post Road, nahe bei Schule; beide gut eingerichtet; eine 114 Acker, die andere 27 Acker. Alwin Reinarz, Route 2, Neu Braunfels. 4 ff

**Gutes Pferd** zu verkaufen. Oscar Reiningger. 7 3

**Zu verkaufen.**

Mein Bohnplatz in Neu-Braunfels. Haus mit acht Zimmern, zwei Hallen, Heizung und allen modernen Einrichtungen. Gelegen an der Sequin - Straße, Westseite. Albert Eitel ff.

**Zu verkaufen.**

Neun Thorthorn Durham Bullkälber von 7 Monaten bis 1 Jahr alt; ebenso einige junge Efel und Fierde. Acht junge Vollblut - Poland China Eber und 12 junge Sauen, dieselbe Rasse, 5 Monate alt. 25 echte Rammoth Bronze Buter - Kähne, beste Rasse, zur Zucht. B. S. Adams, Spring Branch Star Route, Neu Braunfels 4 7

**Neue Bekanntmachung**

Da ich von Prof. Müller gelernt habe, arbeite ich in derselben Weise weiter. Ich werde von jetzt an jeden Dienstag und Samstag im Hause der Frau Hubert Lensen in Neu - Braunfels sein. Officestunden von 10 morgens bis 5 abends. Hugo Lanz, Divine Healer. 2 ff.

**Der Neu - Braunfeller Gegenseitige Unterstützungs-Verein**

hat seine Raten wie folgt festgelegt: 21 bis nicht über 25 Jahren — \$1.80 25 bis nicht über 30 Jahren — 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren — 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren — 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren — 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Kauf, Präsident. S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. F. Druebert, Schatzmeister. H. S. Wagenführ. H. Henne. Alb. Rowottn.

**Alle Sorten Oefen repariert.**

Lassen Sie mich das Adjustment in Ihrem Oef- oder Gasofenofen dicht machen, und Ihren Holzofen für den Winter insandfegen. Bestellungen kann man bei Henne's lassen. Bestellungen vom Lande eine Spezialität. Bob Schafer, 825 Austin St., San Marcos. ff.

**Jagdverbot.**

Da ich meinen Pasture verpachtet habe, verbiete ich hiermit das Jagen darin. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Emil Wachrig, Braden, Texas. 8 4

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. S. A. Laubach. Emil J. Laubach. Fern. J. Laubach. 7 6

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf meinem Lande ist streng verboten. Zuwiderhandelnde werden ohne Ausnahme gerichtlich belangt. Richard Schumann. 5 9

**Jagdverbot.**

Das Jagen in dem „Company Pasture“ zwischen der zweiten und dritten Crossing ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Heinrich Meckel. Heinrich Weh. Joseph Hubertus. Adolph Weidner. Heinrich Hoffmann. Heinrich Wiedner. 6 4 und Andere.

**Jagdverbot.**

Die Unterzeichneten haben das Jagdrecht auf den Ländereien des Herrn W. S. Adams gepachtet, und das Jagen auf diesen Ländereien, sowie das Betreten derselben, ist hiermit verboten. H. Dittlinger. A. Liebächer. ff.

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf meinen Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Otto Benschorn. 7 4

**Jagdverbot.**

Das Jagen auf meinen Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Otto Benschorn. 7 4

**Thiers' Verkauf**

Jetzt im Gange

Jedes Stück unserer hochklassigen

Schmucksachen zu

Schleuderverkäufen

**H AND H BLEND COFFEE**

All the aroma and body of the coffee is kept in the sealed tin — that's what makes H AND H the preferred blend

YOUR GROCER GUARANTEES EVERY POUND HE SELLS YOU

ONE POUND NET WEIGHT

**H AND H BLEND COFFEE**

MEASURED

We roast it — Others praise it!

COFFEE CO. SAN ANTONIO, TEXAS

**Fort Worth Record**

Biggest, best Daily Newspaper in Texas. Biggest, Best Sunday Newspaper in Texas. Brisbane's "Today" will make you think. Jiggs and Maggie will make anyone laugh. Best Sporting and Financial Sections. Many special articles of interest to women. Full of interesting features to instruct and amuse every member of every family.

**Annual Bargain Offer For Mail Subscribers**

Regular price \$12.00—Save \$4.55	<b>\$7.45</b>
Daily and Sunday, One Year	
Daily without Sunday, One Year	<b>\$5.95</b>
Regular price \$8.00—Save \$2.05	
Sunday Only, One Year	<b>\$4.00</b>

The rates given here apply to mail subscriptions in Texas and the states adjoining Texas

Place Your Order With Your Postmaster, the Local Agent for the Record, or mail direct to the

**FORT WORTH RECORD, FORT WORTH, TEXAS**

**Ein Gefühl lebhafter Befriedigung**

Das ist das Gefühl, das uns ergreift, wenn wir Sie aus unserer Hard wegfahren sehen mit

**Bauholz und anderem Baumaterial**

das absolut erstklassig ist in jeder Beziehung. Wir wissen, daß der Käufer in jedem solchen Falle zufrieden sein wird. Unsere Tausende von zufriedenen Kunden sagen uns dieses, und die Thatsache, daß wir nie einen Kunden verlieren, beweist die Güte unserer Baumaterialien, und ist eine folge befriedigenden, höflichen Bedienung, die Ihnen hier zuteil wird.

**Wir ersuchen Sie um Ihre Kundenschaft**

**Henne Lumber Co.**

**Kaufen Sie jenes Weihnachtsgeichent zum halben Preis bei**

**Thiers dem Juwelier**

**Saathafer**

zu verkaufen bei dem Farm Bureau Warehouse. Telephon 92W.

**Wm. Kuehler, Manager.**

**If in doubt use CALUMET**

The Economy BAKING POWDER

the next time you bake — give it just one honest and fair trial. One test in your own kitchen will prove to you that there is a big difference between Calumet and any other brand — that for uniform and wholesome baking it has no equal.

**Sales** 2 times as much as that of any other brand

**THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER**

**Neu - Braunsfelder Zeitung.**

Neu-Braunsfeld, Texas

Herausgegeben von der

Neu-Braunsfelder Zeitung Pub. Co.

22. November 1925

H. F. Oheim, Redakteur.  
E. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunsfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Österreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at Neu-Braunsfeld, Texas, as Second Class Mail matter.

**Editorielles.**

Recht ist Macht, und nur solche Macht ist Recht.

Keines Wetter zum Topcrop-Pflücken, die letzten paar Wochen; wenn nur der Topcrop in den meisten Feldern nicht gefehlt hätte.

Es ist Herbst. Die Blätter fallen. Die Papierpreise leider nicht.

Die Amerikanisierungsmusik klinge harmonischer, wenn das Anglosaxophon nicht so grell darin gespielt würde.

Beim Monde hat der Saturn und acht der Jupiter, und doch ist es fraglich, ob diese Planeten mehr Mondschein haben, als Mutter Erde mit ihrem einzigen Mond auf der Westseite allein.

Einen sieben Zoll breiten Mund soll der Mensch gehabt haben, dessen Schädel neulich bei Santa Barbara ausgegraben wurde. Großmäuligkeit ist also demnach nichts Neues unter der Sonne.

Liebe ist blind — findet aber doch recht oft etwas Liebenswertes.

Vierzig Tonnen Postmarken werden jede Woche in den Vereinigten Staaten verbraucht. Wir sind ein mühseliges Volk geworden.

Das Jahresende naht. Ist es eine angenehme oder eine unangenehme Überraschung, wenn man entdeckt, daß man Einkommensteuer zahlen muß?

Mit geringen Kosten und fast ohne Mühe können wir unseren Kindern das erhalten, was Andere sich nur durch mühseliges, oft recht kostspieliges Studieren erwerben können: die für jeden zivilisierten Menschen wertvolle Kenntnis der deutschen Sprache. Sie ist ein Kulturgut, das nicht un-

achtjam vernachlässigt werden sollte, ein wertvolles Bildungsmittel, der Schlüssel zu einer schönen, reichen Literatur. Unwissenheit und Geringschätzung wertvoller Kulturgüter sind nichts, worauf man stolz sein kann. Wir bereichern Amerika, wenn wir einem großen Bestandteil seiner Bürgerschaft die Kenntnis der deutschen Sprache erhalten.

Ein etwa eine Unze wiegendes Manuskript aus Deutschland, das am Mittwoch Morgen bei der Neu-Braunsfelder Zeitung anlangte, war mit Briefmarken im Nennwerte von 80,000,000 Mark frankiert. Früher wären das zwanzig Millionen Dollar gewesen.

Die Geschäftsführer der Neu-Braunsfelder Zeitung waren Albert Rowotow, Alois Hohmann, A. C. Jessen, Gust. Schulz, Franz Krueger, August Schulze, Walter Schulze, Otto Seidel, Emil Heinen, Franz Krueger, Eduard Staats, Frau Carl Scharnier, Frau Carl Großgebauer, Fr. Elvira Lolle, Walter Schaefer, Hy. Bruemmer, C. A. Eiband, Robert Linnarh, Fr. Alma Runge, Oscar Haas, Harry Ganz, Chas. Bruemmer, F. S. Magnus, Hy. Streuer, Aug. Bernhard, Fr. Laura Bell Price, Fr. Stella Herbst, Frank Krause, Fr. Kohlenberg, Carl Emeling, Fritz Koepf, Alb. R. Ludwig, Frank Guenther, Fr. Winnie Rowotow und viele Andere.

(Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

**Amerikanische Opfer des Marksturzes.**

Aus Berlin wird berichtet: Noch in den nächsten Tagen erfolgt die Rückführung der total abgebrannten amerikanischen Bürger aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten. Die Gesellschaft besteht hauptsächlich aus Frauen und Kindern, die ihre Dollars in Mark umgewechselt hatten und durch den kolossalen Kurssturz um ihr ganzes Vermögen gekommen sind. Unter Leitung Botshafter Doughtons wurden für die Leute Sammlungen unter Amerikanern vorgenommen, um ihnen die Rückreise nach den Ver. Staaten zu ermöglichen.

In Hamburg und Bremen kann man vielfach gestrandete amerikanische Seeleute beobachten, die gleichfalls Opfer der Valuta geworden sind. In den Tagen, als der Dollar noch Kaufkraft in Deutschland besaß, waren sie gekommen, heute haben sich ertens die Verhältnisse geändert und ferner sind auch die Dollar alle geworden.

**Inland.**

Die amerikanische Regierung wird sich nicht den alliierten Mächten in irgend einem Proteste gegen die

Mückkehr des früheren Kaisers nach Deutschland oder die Wiederherstellung der Monarchie anschließen. Es wird ferner offiziell erklärt, daß die Vereinigten Staaten nicht an der vom Premier Poincare von Frankreich angekündigten Unterjochung der Zahlungsfähigkeit Deutschlands teilnehmen würden. Man nimmt in Washington an, daß diese Unterjochung unter den Beschränkungen geführt würde, welche Poincare für den Hughes'schen Plan verlangte; nämlich, daß eine Reduktion der Entschädigung nicht zur Sprache kommen dürfte.

Schatzamtsekretär Mellon empfiehlt dem Kongreß eine weitreichende Herabsetzung der Besteuerung. Er stellt fest, daß in den Fiskaljahren 1922 und 1923 die Bundesregierung \$310,000,000 mehr eingenommen habe, als sie verausgabte und er deutete die Wege an, wie diese großen Summen den Leuten wieder zugestellt werden könnten, die sie bezahlt hatten. Die Empfehlung fordert, daß die Herabsetzungen mit dem Beginne des Kalenderjahres 1924 in Kraft treten. Er schlägt eine Herabsetzung in allen Steuern vor, aber hauptsächlich in den Steuern an den großen Einkommen. Das Programm ist folgendermaßen:

1. Herabsetzung der Steuer an verdienten Einkommen um 25% als Unterschied von Einkommen an Zinsen oder Geschäften. Hierdurch würden \$97,500,000 weniger eingenommen werden.
2. Wo die normale Steuer 1% ist, soll sie zu 3% herabgesetzt werden und wo sie 8% ist, zu 6%, wodurch \$91,600,000 verloren würden.
3. Reduzierung der Ueber-Steuern, indem sie mit \$10,000 anstatt mit \$6000 beginnen würden, ein Verlust von \$100,000,000.
4. Beschränke den Verlust am Kapitale zu 12 1/2%, ein Gewinn von \$25,000,000.
5. Widerruf der Steuer an Telegrammen, Telefonbotschaften und gewandten Drähten.
6. Widerruf der Steuer für Theater - Eintrittskarten.
7. Revision der Steuer an Schmuckstücken. Nach diesem Programme würde die Änderung das Einkommen aus den Steuern um \$323,000,000 beschneiden.

**Ausland.**

Die vor der Revolution in Rußland nur sehr schwer erreichbare Ehecheidung ist von der Sowjetregierung in allen Teilen Rußlands, auch in den mohammedanischen Gebieten, durchgeführt worden. Anlässlich einer jetzt geplanten Revision dieser Gesetze warnen die „Kwestija“ vor jeder Konzession an bürgerliche Anschauungen und erinnern rühmend an die erreichte Leichtigkeit der Ehecheidung, die sogar der früh-



**Weihnachtskleider zu Ausverkaufspreisen!!!**

Das hört man gewiß nicht oft zu dieser Jahreszeit — aber — wir haben uns fest vorgenommen, die sämtlichen fertigen Kleider für Damen und Kinder, sowohl wie alle Coat Suits ohne Rücksicht auszuverkaufen.

Wer also für die feiertage das schönste Kleid oder den schönsten Coat Suit haben will, versäume nicht diese Gelegenheit.

**Eiband & Fischer**

Keiner kann so billig verkaufen wie

**Thiers**

Geht zu Thiers für

hochklassige Schmuckstücken

**Neue Sendungen**

Damen - Kleider, Coat Suits und Coats. Auch furs.

**Oscar Haas & Co.**

**Dankagung.**

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Johanna Janf. geb. Mielke, ihre Teilnahme erwiesen, besonders Fr. Willig für die hilfreichen Dienste, für den erhebenden Gesang beim Grabe, für das Glöckchenläuten, für die vielen schönen Blumen, und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

**Angewöhnliche Werte zu einer ungewöhnlichen Zeit**

Gerade vor dem Danktage und der feiertagszeit wollen wir das Unerwartete thun, indem wir fertige Damenkleidung zu außerordentlich reduzierten Preisen offerieren.

**Kleider**

<b>Werte</b> \$41.00 bis \$57.50 reduziert auf <b>\$35.75</b>	<b>Werte</b> \$29.75 bis \$36.00 reduziert auf <b>\$24.75</b>	<b>Werte</b> \$22.50 bis \$29.00 reduziert auf <b>\$17.75</b>	<b>Werte</b> \$16.00 bis \$19.50 reduziert auf <b>\$11.75</b>	<b>Werte</b> \$10.00 bis \$12.75 reduziert auf <b>\$7.75</b>	<b>Werte</b> \$6.90 reduziert auf <b>\$5.75</b>
--	--	--	--	---	--

Kein einziges Kleid reserviert. Sie können aus dem gesamten Vorrat Ihre Auswahl treffen zu diesen niedrigen Preisen.

**Damen - Mäntel**

Einige ausnahmsweise schöne Mäntel noch übrig, waren billig zu \$45.00 bis \$69.00, reduziert auf **\$39.75**

Eine Anzahl Damen - Mäntel sind besonders niedrig markiert zu **\$5.00** und aufwärts

falls Sie beabsichtigen, ein Kleid oder einen Mantel für diese Saison zu kaufen, so haben Sie jetzt Gelegenheit, Geld zu sparen an hochklassigen Kleidungsstücken.



**Lokales.**

‡ Middling Baumwolle: Dallas 33.30, Galveston 34.15, Houston 34.14. Good ordinary 28.80 bis 29.65, middling fair 35.05 bis 36.40.  
 ‡ Laut Bericht des Zensusamtes sind dieses Jahr in Comal County 8,594 Ballen Baumwolle geginnet worden, gegen 5,698 Ballen im Vorjahre.

‡ Der seit Jahrhunderten weltberühmte Chor der Sixtinischen Kapelle in Rom kommt nach San Antonio und gibt dort am Mittwoch, den 28. November, nachmittags 5 Uhr im Majestic - Theater ein Konzert, das jedenfalls auch viele Besucher aus Neu - Braunsfels anziehen wird. Es ist das erste Mal, daß dieser Chor nach Amerika kommt, und wenn wir recht informiert sind, das zweite Mal, daß er sich überhaupt von Rom wegbegeben hat. Der Chor besteht aus 54 außerordentlich begabten Sängern, wovon 20 Knaben sind, und steht unter der Leitung von Monsignor Bella. Der Chor besteht seit Jahrhunderten und singt bei allen Gottesdiensten und kirchlichen Feiern, die vom Papst persönlich geleitet werden.

‡ In San Antonio starb am Montag Nachmittag im Alter von 59 Jahren Frau Annie M. Dittmar, Gattin des Herrn Eugen Dittmar. Frau Dittmar war in Jeffersonville, Mo., geboren und wohnte lange Jahre mit ihrer Familie in und bei Neu-Braunsfels, und seit ungefähr drei Jahren in San Antonio. Außer ihrem Gatten hinterläßt sie zwei Töchter, Fräulein Gertrude Dittmar und Frau Harold Shaner, einen Sohn, Julius Dittmar, und andere Verwandte. Die Beerdigung fand am Mittwoch Nachmittag in San Antonio statt.

‡ Bei Twin Sisters im für diesen Abend schön geschmückten Heim der Brautleuten, Herrn und Frau August Jonas, fand am Samstag, den 17. November die Vermählung ihrer Tochter Fräulein Hanne Jonas mit Herrn Alfred Krüger, Sohn von Herrn und Frau Wm. Krüger, statt. Umgeben von den liebsten Verwandten und Freunden des Brautpaares, das mit seinem Gesolge unter den sanften Klängen des Lobengrün - Hochzeitsmarches, gefolgt von Frau Pastor Wornhinweg auf der Violine, in den Park trat, vollzog Pastor Wornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten Herr Roland Brümmer und Fräulein Hilda Jonas. Das junge Paar wird bei Twin Sisters wohnen bleiben.

‡ Am kommenden Sonntag, den 25. November, findet in der hiesigen deutschprotestantischen Kirche die Feier des Totenfestes statt. Ein dem Charakter des Festes entsprechendes, eindrucksvolles Programm unter Mitwirkung der Kirchenchöre und anderer bedeutenden Kräfte ist vorgesehen. Beginn um 1/2 11 Uhr vormittags und um 1/2 8 Uhr abends. Sonntagsschule um 1/2 10 Uhr. Jedermann ist herzlich willkommen!

‡ Die Redner bei der Feier des Waffenstillstandstages in Landa Park waren Captain Felix Wanner von Austin und Julius Schläger, zur Zeit Student des Jurisprudenz auf der Staatsuniversität; sie wurden von dem neugewählten Kommandanten des hiesigen Postens der American Legion J. V. Voigt vorgestellt.

‡ Da diese Woche vom Präsidenten der Vereinigten Staaten als „National Educational Week“ proklamiert worden ist, hat der Damen-Hilfsverein des hiesigen Postens der „American Legion“ Vorsorge für ein kurzes patriotisches Programm getroffen, das am Freitag Morgen, den 23. November, in der Zeit von 8:15 bis 8:45 morgens, im Auditorium des Schulgebäudes durchgeführt wird. Ein Redner wird über das Thema sprechen: „How to Display the Flag“. Das Publikum ist herzlich eingeladen.

‡ Die Schulkinder in den Klassen unter der Hochschule haben ein hübsches Danktags - Programm eingeübt, das nächsten Mittwoch Nachmittag, beginnend um 2 Uhr, im großen Hörsaal des Schulgebäudes aufgeführt wird. Jedermann ist herzlich eingeladen; ein zahlreicher Besuch, besonders auch seitens der Eltern, würde die Kinder sehr ermutigen. Das Programm zählt 16 Nummern, darunter Vorträge vom Schulschlichter, Gesang, und eine Ansprache

von Superintendent Johnson.

‡ Heute, die monatliche Beiträge zum Hilfswerk für notleidende deutsche Kinder gezeichnet haben und ihren November - Beitrag noch nicht bezahlt haben, werden höflichst ersucht, den Beitrag an County - Richter Carl Koeper zu entrichten oder einzusenden, damit das Geld weggeschickt werden kann.

‡ Der monatliche Luncheon der Chamber of Commerce fand am Abende des 14. Novembers im Bingo Cafe statt, war gut besucht und war für alle Teilnehmer ein angenehmes Ereignis. Der Hauptredner war Hon. Wm. A. Blad von San Antonio; sein Thema war: „Wie man Ihre Stadt wachsen machen könnte“. Herr Blad ist besonders in Steuerfragen gut bewandert; er ist Sekretär der „Single Tax League“ und gründlich informiert über die Mängel und Schattenseiten des gegenwärtigen Steuerystems sowohl, wie auch über die in verschiedenen Gegenden u. Erdteilen vorgenommenen Steuerreformen und deren Erfolge und Mißerfolge. Herr Blad beschwor eine allmähliche Aenderung in der Richtung des „Single Tax“ Systems. Am Schlusse seiner Ansprache erhielt Herr Blad ein einstimmiges Dankesvotum.

Herr N. L. McKinney von Dallas, ein Vertreter der „Texas Highway Association“, sprach über die Wichtigkeit guter Landstraßen und Highways und erwähnte eine notwendige Aenderung der Staatskonstitution, die Texas vor dem Jahre 1926 annehmen muß, um Verbesserungen für den Ausbau der Bundesstraßen zu erhalten. Auch erwähnte Herr McKinney, daß nächstens versucht werden soll, hier Mitglieder für die „State Highway Association“ zu gewinnen.

Außerdem wurden noch Ansprachen gehalten von J. R. Fuchs, dem Präsidenten der Chamber of Commerce, von S. B. Pfeuffer, dem Vorsitzenden des Landstraßen - Comites, von E. Fifel, dem Vorsitzenden des Transporthaltungs - Comites, von Arlon V. Davis, dem Vorsitzenden des Unterhaltungs - Comites, und von Sekretär Louis H. Scholl.

Drei Besuchs - Preise, von J. Zahn, Juwelier Roth u. Chris. Herr's Grocery gestiftet, fielen den Herren McKinney, Wm. Kuehler und Ernst Stein zu. Die Verteilung dieser Preise: ein Spiegel, eine Brieftasche und eine Pfeife nebst Tabak, gab Sekretär Scholl und dem bei diesem Anlaß präsidierenden Herrn Arlon V. Davis Gelegenheit zu humoristischen Bemerkungen, die große Heiterkeit hervorriefen.

Die Mitglieder Herrn Locke und Homer Hinmann hatten für reichen Plummenschmuck der Luncheon - Tafel gesorgt und erhielten ein Dankesvotum.

Diese Zusammenkünfte machen die Mitglieder der Chamber of Commerce besser miteinander bekannt und geben Gelegenheit zur Besprechung von Fragen, die für die weitere gesunde Entwicklung unserer Stadt und deren Umgebung sehr wichtig sind.

‡ Die „San Antonio Express“ vom letzten Sonntag bringt eine Abbildung des großen neuen Store-Gebäudes des Frau N. S. Krause in Neu - Braunsfels; es ist wirklich eine Zierde unserer Stadt.

‡ Spät Donnerstag Nacht vorige Woche rannte in der Seguin - Straße vor der Zeitungsoffice ein Automobil gegen Zirkuspferde, die durch die Straße geführt wurden. Eines der Pferde, ein dunkelgrauer Apfelschimmel, wurde so schwer verletzt, daß es getötet werden mußte. Ein anderes wurde leichter verletzt.

‡ Proben von Gingham aus den hiesigen Planters & Merchants Mills wurden in der Dampfwascherei gewaschen; die Farben blieben durchaus unverändert.

‡ Christy Pros.' Show kam letzten Donnerstag infolge des Regens an den vorhergehenden Tagen mit einer Verspätung aus Norddale hier an; die Wege waren dort so aufgeweicht, daß nicht alles rechtzeitig verladen werden konnte. Eine Folge der Verspätung war, daß die angekündigte Parade hier nicht stattfinden konnte. Da der Markttag zu klein war, wurden die Zelte jenseits der Comalbrücke aufgeschlagen. Der Show hatte schöne, wohlgepflegte Tiere, besonders schöne Elephanten. Kameele, Dromedare und indische Hühner. Interessant waren die Halbblut - Ze-

bras, Kreuzungen zwischen Herdentuten und Zebraheggen; es waren stämmige, starke Tiere. Unter den vielen andern Tieren befand sich auch ein amerikanischer Bison. Daß die Musik ungewöhnlich gut war, läßt sich dadurch erklären, daß sich so ziemlich alles nach dem meisterhaften Variationspiel des Herrn Louis Mittendorf richtete. Die Vorstellung begann und endete mit großartigen, wirklich schönen Gesangsnummern. Es produzierten sich viele abgerichtete Tiere. Ein Pony ging auf zwei Beinen fast um die ganze Arena herum. Daß Eiel auf zwei Beinen herumlaufen, soll, wenn nicht in Texas, so doch anderswo nichts Seltenes sein; bei Ponies erwartet man Derartiges nicht. Die Elephanten konnten die modernsten Tänze; ein dickes Elephantenweibchen hielt die Rhythmusklappe der Zuschauer und alle Muskeln des eigenen Körpers in Bewegung in einem grandiosen „Shimmy“ - Tanz.

- ‡ Aus Sattler schreibt Herr Robert Pantermühl: Regen und Ende! Unser Vater - Stegeln war schwach befaßt wegen Regens und schlechter Wege. Es beteiligten sich nur 63 Regler daran. Resultat:
- 1. Erhard Ranz, Sattler 80
  - 2. Emil Kraft, Sattler 77
  - 3. Edwin Kaufsch, Sattler 74
  - 4. Hermann Pfeuffer, Sattler 71
  - 5. Andreas Pape, Sattler 71
  - 6. Albert Meckel, Sattler 70
  - 7. Hilmar Ranz, Sattler 70
  - 8. Max Seimer, C. M. 68
  - 9. Max Pape, Sattler 68
  - 10. Edwin Staats, Social 68
  - 11. R. Pantermühl jr., Sattler 66
  - 12. R. Pantermühl sr., Sattler 66
  - 13. Julius Kühle, Sattler 65
  - 14. Emil Ranz, Sattler 64
  - 15. Adolph Eggeling, Social 64
  - 16. Dittmar Ranz, Sattler 63
  - 17. Walter Staats, Social 63
  - 18. Willie Meckel, Sattler 63
  - 19. Alois Reiningner, Solms 3
  - 20. Max Pfeuffer, Sattler 62
  - 21. Herrn. Sachtleben, F. S. 62
  - 22. Martin Pape, Sattler 62
  - 23. Gus. Ranz, Sattler 2
  - 24. Walter Zentsch, Sattler 61
  - 25. Henry Oberkamp, Social 60
  - 26. John Fehl, C. M. 60
  - 27. Edwin Fehl, C. M. 60
  - 28. Erwin Meckel, Sattler 59
  - 29. Hugo Jonas, Hancock 59
  - 30. Edwin Pfeuffer, Sattler 58
  - 31. E. Pantermühl, Sattler 58
  - 32. Chas. Buske, Social 58
  - 33. Curt Starb, C. M. 58
  - 34. Adolph Meckel, Sattler 56
  - 35. Theodor Kraft, Sattler 56

‡ Aus Marion wird der „Neu-Braunsfelder Zeitung“ geschrieben:

„Müht morgens dir ein Nöslein auf, es weilt wohl schon die Nacht darauf,“ singt wehmütig erst der Dichter in seinem „Gottes Rat und Schicksal“. Diese Wahrheit des, ach, oft so kurzen Menschenlebens, erfuhr Herr und Frau Arthur Voigt, wohnhaft in New Braunsfels. Gott schenkte ihnen am 12ten November ein solches Nöslein in der Gestalt eines lieblichen Töchterchens, das gleich nach der Geburt den Namen Phyllis von den Eltern erhielt. Doch nur kurz sollte dies Eternitätswahrer sein. Es war bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Lieben, was man hat, nicht scheiden, ja, scheiden. Am 13. November nachmittags 2 Uhr starb das Kindlein nach einem kurzen Erdenleben von 1 Tage und 8 Stunden. Am Mittwoch, den 14. November, wurde der keine Leichnam auf dem lutherischen Friedhofe in Marion von Pastor S. Brunotte, der die Trauerfeier leitete, zur letzten Ruhe beigesetzt. Wir wissen Gottes Hand schlägt Wunden, aber wir Christen wissen auch, daß dieselbe Hand wieder heilt über Lieben, was man hat. So möge Gott die trauernden Eltern seine Großeltern, Onkel und Schwägerchen trösten mit seinem Wort.

‡ Wir haben Erlaubnis erhalten von der Sperry & Hutchinson Company daß wir noch in den ersten zwei Wochen S & H Green Stamps-Bilder einlösen dürfen für Kunden, die bis am letzten von diesem Monat nicht kommen konnten.

Oscar Haas & Co.  
 ‡ Am Mittwoch Nachmittag, den 28. November, wird in der Hochschule ein Verkauf nützlicher und schöner Sachen veranstaltet, welche von den Mädchen der „Domestic Science“-Klassen verfertigt worden sind. Diese Sachen sind derart, daß sie gut als Weihnachtsgeschenke gebraucht werden können. Gutes zu essen wird auch zu kaufen sein. Das Geld, welches eingenommen wird, soll verbraucht werden, um nötiges Gerät für das Do-

estic Science Department“ anzuschaffen. Alle Freunde der Schule sind herzlich eingeladen anwesend zu sein.  
 ‡ Pecan - Nüsse. Habe immer noch einige Pecan - Nüsse zu verkaufen, 9 2 Henry Streiner.  
 ‡ Dr. F. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassung von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu - Braunsfels bei im Prinz Solms Hotel sein.  
 ‡ Drei - Rad Cafe Sully Blow, der beste im Markt, bei 7 3 Faust & Co.  
 ‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Gespanne und Sättel bei G. Heidemeier Co. 11  
 ‡ Der „Case Drei - Rad Reit-Pflug“ gibt die beste Zufriedenheit. 7 3 Faust & Co.  
 ‡ Soeben erhalten, große Auswahl von Pflugscharen. 4 7 Oh. Orth.  
 ‡ Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei 11 J. Schwandt.  
 ‡ Seht den „Case“ Drei-Rad, ehe ihr kauft, bei 7 3 Faust & Co.  
 ‡ Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei G. Heidemeier Co. 11  
 ‡ R o t i z .  
 Dem geehrten Publikum: zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir das unter dem Namen COMAL MARBLE WORKS bekannte Grabsteingeschäft des verstorbenen Herrn Adolph Hinmann in der alten Weise weiterführen. Die Leute ersparen bei uns die Agenten-Prozente. Grabsteine gereinigt unter Garantie.  
 Frau Adolph Hinmann & Co.  
 ‡ Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei G. Heidemeier Co. 11



**Männer-Lieberzieher**

Irgend ein Lieberzieher hält Sie warm für eine gewisse Zeit. Ein Lieberzieher geschneidert von Hart Schaffner & Marx garantiert Ihnen Zufriedenheit in Mode und Qualität, zu sehr annehmbarem Preise.

**Jacob Schmidt & Son**  
 Heim von Hart Schaffner & Marx Kleidung  
 Neu-Braunsfels, Texas

**Ein Edison Phonograph**

ist ein prächtiges Weihnachtsgeschenk. Gibt die menschliche Stimme und den Ton der verschiedenen Instrumente in vollkommener Treue wieder. Wir haben alle die neuesten Platten. Wir laden Alle ein, diese wundervollen „Recreations“ zu hören. Ihr Besuch ist stets willkommen, einerlei ob sie kaufen wollen oder nicht.

**Sippel Phonograph Co.**

Henne - Gebäude, San Antonio - Straße, Neu - Braunsfels

**RADIO**

Die Radio - Saison ist hier, beginnend mit ihren schönen Unterhaltungen an den langen Winterabenden. Die Zeit, sich ein Radio Set zu kaufen, oder das, welches man hat, reparieren zu lassen, ist jetzt da, denn wenn man nicht ein gutes Set im besten Zustande hat, kann man nicht den besten Vorteil haben von den belehrenden und unterhaltenden Programmen, die von den Broadcasting - Stationen ausgestrahlt werden.

Wir haben an Hand die besten Vacuum - Röhren, A und B Batterien, Condenser und vollständige Sets. Unsere Reparaturarbeit ist garantiert.  
 Radio - Demonstrationen Mittwochs und Donnerstags von 7:30 bis 10:30 p. m. Andere Abende nach besonderem Uebereinkommen.

**Harry W. Hanz**

Demonstrationen im Verkaufstraum der New Braunsfels Buid Co.

**Alles geht zu Ihrem eigenen Preise**

**Chiers**  
**Juwelier**

**Soeben erhalten**

eine Einladung  
**Minnesota Aepfel**  
 Verschiedene Sorten  
 Wir machen einen speziellen Preis für unsere Kunden.  
**M. Wiedermann**  
 Damp's Gebäude Seguin - Straße

**Ein unheimlicher Passagier.**

Roman von G. W. Appleton.

(Fortsetzung.)

Der Arzt erklärte, daß dieser Fall ein ganz außerordentlicher sei, dessen weitere Untersuchung er befürworte.

Seine Aussage wurde von seinem Kollegen in allen Punkten bestätigt, und dann kam die Ueberraschung — eine noch nie dagewesene — von der ich vorher sprach.

Der Arzt hatte noch nicht die Zeugenbank verlassen, als ich meinen Bureauvorgesetzten bemerkte, der sich einen Weg durch die Menge bahnte und rasch auf mich zukam. Ohne ein Wort zu reden, reichte er mir ein offenes Kuvert. Ich nahm das darin enthaltene Blatt heraus und las nun in höchster Vergeistung das nachfolgende, aus Brüssel datierte Telegramm: „Tracebridge, Brunsdick Square 210, London.“

Junger Mann, namens Reginald Tracebridge, starb hier heute früh infolge eines Automobilunfalles. Ihr Name und Adresse bei ihm gefunden. Ebenso Juwelen und große Geldsumme. Können Sie sofort kommen? Leiche wird achtundvierzig Stunden aufbewahrt.

Dr. Regnault,

Hospital St. Jean, Brüssel.

4 Kapitel.

Die mehr als überraschende Depesche aus Brüssel verlegte mir geradezu den Atem. Ich mußte sie zwei, dreimal lesen und begriff doch nicht, was sie bedeutete. An der Echtheit des Telegramms war nicht zu zweifeln; dennoch erschien der Gedanke, daß zwei tote Reginald Tracebridges ihres Begräbnisses harrten, einfach grotesk.

Die seltsamsten Vorstellungen wirbelten mir durch den Kopf und betäubten mich derart, daß die Stimme meines Schreibers mir zum Be-

wußsein brachte, wie nötig es war, angeht der eingetretene Wendung der Dinge einen raschen Entschluß zu fassen.

„Soll ich ein Telegramm nach Brüssel schicken?“ fragte mich mein Untergeordneter.

„Nein, Parker,“ entgegnete ich, mich gewaltsam fassend, „das werde ich selbst besorgen. Sehen Sie sich — ich werde Ihrer wahrscheinlich noch bedürfen.“

Als dann der letzte Zeuge abgetreten war, erhob ich mich.

„Der Präsident,“ sagte ich zu dem Vorsitzenden, „ich habe eine höchst merkwürdige und überraschende Nachricht in Gestalt einer Depesche aus Brüssel erhalten. Ihrem Ermessen überlasse ich es, ob dieselbe, wie die Verhandlung jetzt steht, zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden soll oder nicht. Da die heutige Sitzung in Rücksicht auf den ärztlichen Ausspruch bis zur nächsten Woche vertagt wird, so möchte ich Ihnen bemerken, daß ich in dieser Zeit reichlich Gelegenheit haben werde, den erstaunlichen Inhalt dieses Telegramms auf seine Richtigkeit zu prüfen.“

Mit diesen Worten reichte ich ihm das mysteriöse Blatt. Auch er schien aufs höchste überrascht zu sein und es dauerte eine volle Minute, bevor er sich zu mir wandte.

„Die Sache wird immer verwickelter,“ sagte er. „In betreff der Identität des Verstorbenen hatten wir in Herrn Harris einen völlig unbefangenen Zeugen, so daß ich in dieser Hinsicht keinen Zweifel hege.“

„Ich auch nicht,“ stimmte ich bei. „Selbst jetzt bin ich noch von der Identität meines Betters überzeugt; angeht dieses Telegramm möchte ich, als der Hauptbeteiligte, jedoch höflich bitten, daß noch ein weiterer Zeuge — mein Buchhalter, Herr Parker, der mir diese Depesche gebracht hat — vernommen wird. Er ist häufig mit dem Verstorbenen zusammengetroffen, würde sich also schwerlich in der Persönlichkeit desselben irren.“

Der Präsident ging bereitwillig auf meinen Vorschlag ein. Parker wurde in die nahegelegene Leichenkammer geführt, um den Toten zu besichtigen, u. währenddessen herrschte im Gerichtssaal die äußerste Spannung, da jedermann eine sensationelle Entwicklung der Dinge erwartete.

Nach seiner Rückkehr beschwor Parker in entschiedener Weise, daß der Tote kein anderer sei als Reginald Tracebridge, worauf der Präsident, der beschloß, den Inhalt der Depesche im Interesse des Prozeses vorläufig noch geheim zu halten, die Sitzung aufhob und bis zur folgenden Woche vertagte.

Da der Vorsitzende zufällig ein Bekannter von mir war, so wartete ich ab, bis sich der Saal geleert hatte, geleitete mich dann zu ihm und begleitete ihn ein Stück Wegs.

„Verteufelt geheimnisvolle Geschichte das!“ sagte er, als wir gemeinsam den Strand hinuntergingen. „Was halten Sie davon?“

„Was ich davon halte?“ lautete meine Antwort. „Ich weiß es selbst nicht. Außer mir haben zwei Zeugen die Identität des Toten bescheinigt und noch vor einer halben Stunde hätte ich mein Leben dagegen verwettet, daß unsere Annahme stimmt, aber jetzt ist mir doch unheimlich zu Mute. Ist es denn menschenmöglich, daß wir drei uns geirrt haben könnten? Der Gedanke erscheint geradezu lächerlich und doch —“

„hol' der Teufel den Vurche! Das klingt brutal — ich weiß — allein, wenn Sie eine Ahnung hätten, wie viel Ärger er mir zu seinem Lebzeiten bereitet hat, so würden Sie mich verstehen. Und nun er tot ist, sind die Verdrießlichkeiten seinerwegen — um keinen härteren Ausdruck zu gebrauchen — noch zehnfach ärger. Bedenken Sie nur, daß ich zwei Tage unter dem Verdacht, ein Mörder zu sein, im Gefängnis zubringen mußte!“

„Allerdings sehr unangenehm,“ gestand mein Begleiter zu. „Die Behörde konnte jedoch nicht anders han-

deln. Bei ihrer Ankunft in Charing Cross war die Leiche in Ihrem Besitz und die Erklärung, die Sie dafür gaben, klang doch zum mindesten recht sonderbar.“

„Zum Kukud!“ fuhr ich ungeduldig auf, „wenn's auch sonderbar klang, ich erklärte die Sache, so gut ich konnte. Ist es etwa Mode, daß man mit toten Verwandten in Saratogakoffern herumreißt? Und was würde der Zollbeamte gefagt haben, wenn ich auf seine Frage, ob ich etwas zu deklarieren hätte, mit der Gegenfrage gekommen wäre, ob und wie hoch man tote Bettern zu verzollen habe?“

Der Gerichtsherr lächelte. „Er hätte Sie vielleicht an das Amtsgericht in Somerset House verwiesen, wahrscheinlich jedoch Sie als Verirrten betrachtet und in Gewahrsam nehmen lassen.“

„Ganz sicher,“ nickte ich, „und mit vollem Recht. Wäre ich wirklich Mitwisser in dieser Sache, so hätte ich doch nur den Gedächtnis zu zerreißen und den Bahnhof zu verlassen brauchen, möchten dann die Beamten mit der Leiche machen, was sie wollten.“

„Ganz recht,“ gab der Präsident zu. „Schade, daß Sie es nicht taten.“

„Aber eben, weil ich es nicht getan habe,“ fuhr ich fort, „konnte doch jedes Kind darin einen Beweis meiner Unschuld sehen. Hätte ich mich still davongemacht, würden die polizeilichen Erhebungen bald genug feststellen haben, daß eine Frau den Koffer in Paris ausgegeben hatte. Mein Name wäre nie auch nur für einen Augenblick mit der Geschichte in Verbindung gebracht worden, wenn ich den unseligen Kasten nicht deklarieren hätte. Weiß der Himmel, ob mein Bild nicht gar noch ins Polizeiblad kommt. Ärgerlich genug bleibt's jedenfalls, daß ich zwei Tage in Haft war und auch jetzt nur gegen hohe Kaution freigelassen worden bin mit der Verpflichtung, nächste Woche wieder vor Gericht zu erscheinen. Doch ein hartes Geschick!“

„Ein sehr hartes Mißgeschick!“ bestätigte mein Begleiter. „Allein damit endet auch Ihre Prüfung und zur Entschädigung für den ausgestandenen Verdruß fällt Ihnen ein gewaltiges Vermögen in den Schoß. Hören Sie, es soll eine Million betragen.“

„Was laß ich mir dafür,“ rief ich hitzig aus. „Die Leute werden doch ihre weißen Häupter schütteln und sagen: Nu — ja, er ist mit blauem Auge davongekommen, aber — dunkel und geheimnisvoll bleibt die Geschichte doch.“ Das werde ich in allen möglichen Variationen bis an mein Lebensende hören müssen, und die Leute auf der Straße werden auf mich deuten als auf einen Mann, der durch reinen Zufall dem Galgen entronnen ist. Glauben Sie mir — so wird's geschehen.“

„Nein, nein,“ widersprach der Präsident, „Sie fassen die Sache viel zu ernst auf.“

„O nein,“ beharrte ich. „Das wird so bleiben, wenn nicht eines Tages mein Better in meinem Bureau auftaucht und mich leichtsin in einen Vorschuh von ein- oder zweitausend Pfund ersucht. Ich habe noch nie gehört,“ fügte ich ironisch hinzu, „daß ein Mensch zwei Körper hat, und wer weiß, ob der wirkliche Reginald Tracebridge nicht noch am Leben ist und sich irgendwo auf Gottes Erdboden herumtreibt. Mich würde das durchaus nicht wundern. Aber — wie ist's mit meiner Fahrt nach Brüssel? Ich muß dem Direktor des Hospitals doch antworten. Ist es mir denn gestattet, auf eigene Rechnung hinzugehen?“

„Ich habe eben darüber nachgedacht,“ erhielt ich zur Antwort. „Wäre vielleicht besser, wir sprächen in Scotland Yard vor und zeigen auf jeden Fall die Depesche. Man wird Ihnen sicher einen Vantun — wahrscheinlich den Inspektor Walter — mitgeben. Sie haben doch nichts dagegen einzumenden?“

„Nicht das geringste,“ versicherte ich. „Im Gegenteil, es wird mir sehr recht sein.“

„Nun, dann kommen Sie mit mir.“ Er rief eine Droschke an und zehn Minuten später befanden wir uns in Scotland Yard.

Das Resultat dieses Besuchs war, daß man mir erlaubte, nach Brüssel zu telegraphieren und daß Inspektor Walter beauftragt wurde, mich dorthin zu begleiten.

Nachdem ich mich mit letzterem ver-

**In vorgeschrittenen Jahren**  
kannst Du kräftig und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von

**forni's Alpenkräuter**

Es stärkt Deine Verdauungsorgane. — Es wirkt anregend auf Deine Nieren und Leber. — Es hält Deinen Stuhlgang in Ordnung. — Es kräftigt und baut Dein ganzes System auf.

Ein Versuch wird Dich überzeugen. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet und enthält keine schädlichen Drogen, oder solche, deren Genuß zur Gewohnheit wird.

Keine Apothekermittel. Nur durch Spezialagenten geliefert. Man schreibe an

**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**  
2501 Washington Blvd. Solitei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

abredet hatte, ihn abends am Charing Cross Bahnhof zu treffen, sandte ich ein Telegramm an den Direktor des Hospitals St. Jean, worin ich ihm meldete, daß ich London mit dem Rennuhr-Schnellzug verlassen würde. Zehn Minuten später betrat ich die eleganten Räume des Herrn Harris, bekannt als der erste Geldverleiher des Westens. Nach Vorweisung meiner Karte führte man mich in sein Privatbureau, wo er mich mit einschmeichelnder Höflichkeit empfing und zu einem Sitz geleitete.

„Freut mich, Sie zu sehen Herr Tracebridge,“ sagte er, sich vor seinem Schreibtisch niederlassend. „Traurige Geschichte das!“

„Sehr traurig!“ nickte ich.

„Für uns alle!“ ergänzte. „Vor allem für den armen Jungen, dann für Sie, wegen der vielen Schereereien, und schließlich auch für mich, weil ich einen so ausgezeichneten Klienten verloren habe.“

„Das glaub ich gern. Er steht wohl mit einem hohen Schuldkonto in Ihren Büchern. Ich vermute —“

„Wünschste, sein Konto wäre noch höher gewesen,“ unterbrach mich Harris. „Er hatte noch drei Jahre vor sich.“

„Ganz recht,“ wehrte ich ab. „Später werde ich auf das Geschäftliche zurückkommen; für den Augenblick bin ich zu ermüdet, um mich damit zu befassen. Da ich heute abend nach Paris fahre, so würde ich Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie mir freundlichst die Nummern der Banknoten geben wollten, die Sie meinem Better kürzlich dorthin ins Hotel Scribe geschickt haben.“

„Mit dem größten Vergnügen,“ entgegnete Harris, indem er ein Blatt Papier aus einem Fach seines Schreibtisches nahm. „Hier ist die Liste. Die Nummern sind alle aufeinanderfolgend und die Bankcheine waren auf besonderen Wunsch lauter Fünzigpfundnoten. Einige derselben dürfte man jetzt wohl ausgepfändert haben, vielleicht sind sie auch schon alle weggeschafft worden. Die Bank hätte längst benachrichtigt werden sollen. Wie ist's, hat man die Totenschau aufgehoben?“

„Ja, bis zur nächsten Woche,“ erwiderte ich, mich erinnernd, daß er den Gerichtshof verlassen hatte, bevor ich die Depesche aus Brüssel erhielt. „Die Ärzte sind noch nicht ganz einig über die Todesursache und wollen die Leiche nochmals untersuchen.“

„Wirklich?“ rief er überrascht aus. „Das habe ich nicht mehr gehört, denn ich mußte zu einem geschäftlichen Rendezvous. Glauben Sie, daß die Frau in Paris es getan hat?“

(Fortsetzung folgt.)

**Wächter des Heims**  
Livergard und Lungardia  
Livergard ist das Neue Abführmittel, das wir nicht verbessern können; übertrifft alle andern. Wenn ein Abführmittel nötig, macht es lachende Babies aus fränklichen, hält alte Leute jung.

Lungardia ist unergleichlich für Husten, Erkältungen, wunden Hals; unübertroffen in Heilung von tiefstehendem, altem Husten. Ein Versuch überzeugt. Lungardia Co., Dallas, Texas. Zu haben bei B. C. Becker & Son.

**Adolph Seidemann**  
Rechtsanwalt  
Office West-Coke Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Market.  
Telephone 514.

**ERNST KOCH**  
Allgemeiner Contractor und Baumeister.  
Wohnen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.  
Telephone 179.

Herbert G. Henne John R. Fuchs  
**HENNE & FUCHS**  
Deutsche Advokaten  
New Braunfels, Texas

**OTTO RODE**  
Versicherung jeder Art  
New Braunfels, Texas

**MARTIN FAUST**  
Advokat.  
Office in Solz's Gebäude.

**HERM. G. MOELLER**  
Contractor und Baumeister.  
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.  
Wohnung, Telephone 293.  
Office-Telephone 159.

**New Braunfels Concrete Works**  
423 Castell-Straße.  
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.  
Louis Staats, Eigentümer.  
Telephone: 217.

**Wenn Ihr krank seid — geht gleich anfangs zum rechten Arzt.**

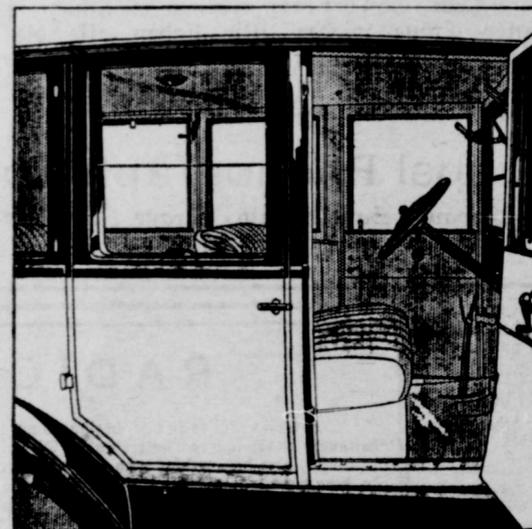
**DR. ADKISSON** ist Graduirter der besten Universitäten Amerikas und hält Zertifikate von vielen großen Kollegs und Hospitalern in den Ver. Staaten und Europa Er war eine Zeitlang in Deutschland u. hält ein Beglaubigungsschreiben des Berliner-Großhospitals

**DR. ADKISSON** ist wohl der bestbekannte Spezialist in seinem Fach in Texas u. seine Zuverlässigkeit ist seit über 20 Jahren erprobt. Tägliche Sprechstunden in seiner Office von 9 vorm. bis 7 nachm. u. Sonntags von 10 morgens bis 1 Uhr mittags.

**Chronische Krankheiten und ihre Behandlung**  
Diese Krankheiten erfordern rechte Behandlung und sie müssen wohl verstanden sein, um Jahre schlimmen Leidens zu verhindern. Ich beanspruche nicht, daß ich darin eine übernatürliche Einsicht besitze, aber die vielen Jahre der Erfahrung in Behandlung der gleichen Krankheiten gibt mir bedeutende Vorteile. Ich lade Sie ein zu kommen und meine genaue Kenntnis der Leiden zu prüfen. Ein Besuch überzeugt. Resultate werden in meisten Fällen garantiert. Schreibt um freie Broschüre in nichtbedrucktem Umschlag.

**Dr. Adkisson behandelt erfolgreich**  
nach den neuesten und besten Methoden Blut-, Nerven-, Haut-, Nieren-, Blasen-, Prostata-, Lungen-, Eingeweide- und Rectum-Leiden, wie Hämorrhoiden, Fistel, Risse usw., auch alle Harnkrankheiten und alte chronische Leiden.

**DR. ADKISSON,** 121 W. HOUSTON STR. SAN ANTONIO, TEXAS.



**Four-Door Sedan Interior Features**

A cozy, attractive interior has been achieved in the Ford Four-Door Sedan.

Broadcloth upholstery, soft brown with a slightly darker stripe, harmonizes with the lighter shade in the head lining. Silk poplin shades are provided.

Ornamental interior fittings including door handles, dome light base, window regulator and shade mountings are finished in nickel.

Doors are made of one solid sheet of heavy aluminum, very light and strong. Copper covered rubber door bumper prevents rattling.

A water tight windshield, easy and positive to adjust, cowl ventilator, and visor are other much appreciated improvements.

**\$685**  
C. O. D. DELIVERY  
Get car over by National Delivery in Ford's ready-to-go plan.

**GERLICH AUTO CO.**  
Phone 61

**Ford**

**CARS, TRUCKS, TRACTORS**

**Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.**

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Viberach.

(Fortsetzung.)

Wir vernehmen heute, daß der alte Schäfer des Outfitters v. Vehr in der Nähe bei Friedrichsburg eine große schöne Farm besitzend, von den Indianern erschossen gefunden worden sei; dem ist aber nicht so, wie mir vor ein paar Tagen ein Mann, von dort her kommend, erzählt, was auch allgemeinen Glauben dahier findet: er sei großer Jagdliebhaber gewesen, aber er habe auch bereits etlichen Nachbarn Vieh erschossen, das seinem Herrn in die Fenz gebrochen, d. h. ins eingehagte Ackerland, weshalb man schon lange sich zu rächen gesucht habe. Sein Herr riet ihm ab, auf die Jagd zu gehen, er ging aber dennoch; gleich nach seinem Abgang

hörte man zwei Schüsse fallen; der Hirt kam nicht wieder heim; man suchte nach ihm und fand ihn totgestochen, zerhackt und an der Seite am Kopf stalliert, weil er eine Blaise hatte; damit wollte man glauben machen, Indianer hätten den Mord verübt. Er erlag der Uebermacht und seinem rauhen, feindseligen Sanieren.

In Texas rechnet man in Dollar, Vit und Cent; ein Dollar hat 100 Cent, hat 8 Vit, ein Vit ist also 12 1/2 Cent. Ich frage was kostet dies Paar Schuhe? Antwort: 1 Dollar, 4 Vit u. i. f.

Ein Vit ist einachtel Dollar, 2 Vit einviertel, 3 Vit dreiachtel, 4 Vit ein halber, 5 Vit fünfachtel, 6 Vit drei viertel, 7 Vit siebenachtel, 8 Vit ein Dollar.

Doch handelt man auch auf P. caumes, zu 5 Cent das Stück, wie solche im Norden, besonders im Nachbarstaat Louisiana, bei allem vorkommen; ein 10 Cent - Stück nennt

man Deime, d. h. eingehütet Dollard.

Sonntag, den 14. Januar 1849. Nach zwei hellen, sehr warmen Tagen folgte tüchtiger Regen, in Tropfen so groß wie ein halber Thaler, so daß man zu Fuß heute nicht ausgehen kann, denn das fette, schwere, schwarze Erdreich läßt den Regen nicht gleich eindringen, dies erst nach 1/2 bis 1 Tag. Wieder Norden, es ist in der Frühe alles schneeweiß, das Wasser auf der Straße einen halben Zoll dick gefroren.

Von drei in Galveston seit zwei Monaten angekommenen Emigrantenschiffen sind kaum 60 Einwanderer herauf nach Neu - Braunfels gekommen; in Galveston und Indian Point werden die Leute irre gemacht, man erzählt ihnen von Indianern, wilden Tieren, Schlangen, Krankheiten, Hungersnot, teurem Land und Verdienstlosigkeit etc., und bereitet sie dahin, dorthin; die einen reisen nach Houston, wo so viele Deutsche

schon ins Gras gebissen (es ist dort sehr ungesund), die anderen lassen sich nahe am Wasser der See nieder; wo man durchreist, trägt man Land an, und auch da wird mancher mit Familie abgefangen; lauter Kunstgriffe, Lügen; aber sie helfen nur zu oft und die Leute sind angeführt, und das meist von Deutschen.

Die Doktoren der Rechten und der Linken vermeide man so viel wie möglich, sie sind entsetzlich teure Herren, kosten sechsmal soviel als in Schwabenland.

Die Gesetze sind in Texas auf dem Papier sehr gut, aber in der Praxis fehlt noch viel. Bei den Friedensgerichten wird meist vermittelt, u. dies gibt ganz einfach 2 bis 4 Dollar Unkosten, Geld voraus, sonst wird nicht vorgeschritten, denn die Beamten und Diener sind nicht besoldet, haben's von den Parteien.

Wer nicht zahlen will, zahlt eben nicht, er kann's Jahre lang hinausziehen; ist es viel, so läßt man der

Frau alles zuschreiben, und das Einlagen hat ein Ende; was die Frau etwa freiwillig gibt, ist alles.

Von Haus und Hof, vom Geschäft darf kein Mensch vertrieben werden, es muß ihm so viel verbleiben, daß er die Familie ernähren kann etc. Da läßt sich's schon machen, daß nichts für die Gänbiger bleibt. — Hier borgen macht große Sorgen. — Es ist ganz darauf berechnet, daß man nicht borgen solle.

Hat man Geld, so lasse man es ja nicht merken, gleich macht man Jagd darauf, reizt mit einem Zins von 15 bis 20%, oder zu gewinnbringenden Spekulationen; 10 bis 12% Zins ist erlaubt und allgemein bei Gelddarlehen ohne Versicherung; bei guter Versicherung 8%.

In Neu - Braunfels, das seit fünf Jahren existiert, hat es derzeit noch keine reichen Leute, etliche Vermittelte, viele, die sich aus den früheren Mühseligkeiten und Aufopferungen herausarbeiten, Arme keine, denn wer

arbeiten will, hat ja guten Verdienst. Man treibt Landbau, Profession, Stadtführen, Fuhrwerken, Wirtschaften.

(Fortsetzung folgt.)

**Der Rücken einer Frau.**  
Der Rat dieser Neu - Braunfelslerin ist von großem Wert. Viele Frauen leiden an Rückenschmerzen. Oft sind die Nieren schuld daran. Deshalb sind Doans Nierenkapseln so wirksam. Viele Neu - Braunfelslerinnen wissen dieses. Erkundigen Sie sich in der Nachbarstadt!

Frau V. Zahn, Schumann - St., Neu - Braunfels, sagt: „Wenn ich fühle, daß ich ein Nierenmittel brauchte, nahm ich Doans Nierenkapseln. Wenn meine Nieren außer Ordnung waren, hatte ich Rückenweh und fühlte mich lahm und wund am ganzen Körper. Manchmal war ich elend, bis ich Doans Nierenkapseln nahm. Diese vertrieben stets die Schmerzen und ich fühlte mich wieder gesund. Doans Nierenkapseln sind seit Jahren meine Nierenmedizin.“  
60c bei allen Händlern. Foster - Milburn Co., Buffalo, N. Y. Adv.

**Warum Sie Ihre Geschäfte in Neu-Braunfels besorgen sollten**

<p><b>Wächst Neu-Braunfels, so wachsen wir alle</b> Man unterstütze heimische Industrie</p> <p><b>LOUIS HENNE CO.</b></p>	<p><b>FAUST &amp; CO.</b> THE STORE AHEAD</p> <p>Allgemeines Kaufmanns-geschäft</p>	<p><b>Home Loyalty Editorial No. 8</b></p> <p>Man hilft sich selbst, wenn man seiner Gegend voranhilft.</p> <p>Ein Farmer kaufte neulich etwas in Neu - Braunfels für einen Dollar. Der Kaufmann gab den Dollar, mit anderen, einem Mann, der für ihn gearbeitet hatte. Der Mann brachte den Dollar nach der Pant. Diese ließ den Dollar einem Fleischer, der damit und mit andern Dollars von einem Viehhändler Vieh kaufte. Der Viehhändler kaufte von dem Farmer, der den Dollar ursprünglich nach Neu - Braunfels gebracht hatte, ein Kalb.</p> <p>So gelangte der Dollar wieder in die Hände des Farmers zurück, und dieser konnte damit wieder einkaufen.</p> <p>Weil viele Farmer hier einkaufen, können Kaufleute, Arbeiter, Fleischer, Bauern und Viehhändler — und viele Leute in anderen Berufen — hier beisehen und vorkommen und Steuern bezahlen für gute Landstraßen und Schulen, die jedem zum Vorteil gereichen.</p> <p>Hätte der Farmer den Dollar ans dieser Gegend weggeschickt, so bliebe das Geldstück wohl lang anderswo im Umlaufe, ehe es wieder in diese Gegend zurückkäme.</p> <p>Wer sein Geld sorgfältig für Sachen, die er ebenso gut und vorteilhaft hier bekommen könnte, hilft anderen Gegenden auf Kosten seiner eigenen.</p> <p>Alle Leute kommen gern nach Neu-Braunfels. Man kann hier so gut und billig einkaufen wie irgendwo, und besser und billiger als in vielen anderen Städten. Neu - Braunfels ist ein guter Markt; infolge seiner vortrefflichen Eisenbahnverbindungen kann es Landprodukte in möglichst billiger Weise nach den Großstädten weiterbefördern und daher die besten Preise dafür erlangen. Unsere Industrien liefern das Beste, unsere Werkstätten sind pünktlich und zuverlässig, unsere Banken stehen fest wie der Fels von Gibraltar. Viele Geschäfte hier beisehen seit vielen Jahren — ein Beweis ihrer tüchtigen, realen Führung; und die jüngeren nehmen sich die älteren hierin zum Muster.</p> <p>Jede Anzeige in der „Neu - Braunfels Zeitung“ ist eine an unsere Leser und Leserinnen gerichtete besondere Einladung, ihre Geschäfte bei den betreffenden Firmen zu besorgen. Wo man eingeladen wird, ist man gewünscht und willkommen und darf auf zuvorkommende, gut Behandlung rechnen. Jedes in der „Neu - Braunfels Zeitung“ anzeigende Geschäft wird sein Bestes versuchen, unsere werthen Leser und Leserinnen zufriedenzustellen und sich ihre Kundenschaft durch freundliche, ehrliche, aufmerksame Bedienung dauernd zu erhalten.</p>	<p><b>New Braunfels State Bank</b> A Guaranty Fund Bank Capital, Surplus &amp; Undivided Profits over \$100,000.00</p> <p>Total resources over \$1,000,000 F. G. Blumberg Pres. J. R. Fuchs Vice Pres. Wm. F. Zipp Vice Pres. R. E. Kloepper Cashier A. R. Ludwig Ass't Cashier H. A. Adams Ass't Cashier</p>	<p><b>COURTESY SERVICE</b> and Building Materials</p> <p><b>HENNE LUMBER CO.</b></p>
<p>Ihr Geschäftsverkehr mit der</p> <p><b>BROWN RAWHIDE WHIP CO.</b> Neu - Braunfels, Texas</p> <p>wird stets reell und befriedigend sein. Fabrikanten, Groß- und Einzelhändler für Pferde- und Hefelgeschirre Jobbers für Pferde - Collars An der Plaza</p>	<p><b>GUARANTY STATE BANK</b> — of — <b>NEW BRAUNFELS</b></p> <p>Unser Wachstum verdanken wir unsern Freunden</p> <p>Eröffnungstag. Resources</p> <p>Nov. 17, 1921. \$ 52,500.00 Nov. 17, 1922. 397,726.22 Nov. 17, 1923. 592,876.21</p>	<p><b>CHRIS HERRY</b> Alles in Groceries</p> <p>Delikatessen — Früchte Farm - Produkte unsere Spezialität Sämereien</p> <p>812 San Antonio St. Phone 509 Wir geben S &amp; S Green Stamps</p>	<p><b>Durant und Star</b> Automobile</p> <p>Volles Lager Zubehör Reparaturen jeder Art Alle Arbeit garantiert</p> <p><b>MAURER MOTOR SALES CO.</b> Telephon 362 Neu - Braunfels, Texas</p>	<p><b>New Braunfels Wood Works</b> H. S. Weidner</p> <p>Solzarbeit jeder Art. Drahttüren, Fenster etc. nach Bestellung gemacht. Schreinerarbeit eine Spezialität Telephon 377.</p>
<p><b>B.E. Voelcker &amp; Son</b> PHARMACISTS and NEWSDEALERS NEW BRAUNFELS, TEXAS</p> <p>Vollständiger Vorrat Kodaks und films Telephon 14 und 321</p>	<p><b>CURT LINNARTZ</b> 407 Seguin - Straße Neu - Braunfels, Texas</p> <p>Händler in Staple und Fancy Groceries Wir kaufen und verkaufen Farmprodukte</p>	<p><b>NEUE MATRATZEN AUF BESTELLUNG</b> und alte neu gemacht</p> <p><b>NEW BRAUNFELS MATTRESS FACTORY</b> <b>Emil Kohlenberg</b> Eigentümer Telephon 472 Alle Sorten Möbel repariert</p>	<p><b>„Wir schlafen nie“</b> <b>LUERSEN AUTO CO.</b> Neu-Braunfels, Texas, Auto - Reparaturen und Zubehör Lee Tires und Tubes Man rufe Telephon 476 auf für Breker- und Road - Dienst</p>	<p><b>ELECTRIC SHOE SHOP</b> J. S. Quijas, Eigentümer</p> <p>Gegenüber von der Zeitungsoffice 529 Seguin - Straße — P. O. Box 835 Schuhe repariert während man wartet. Wir machen erklaffige handgemachte Stiefel und Arbeitsschuhe. Mäßige Preise.</p>
<p>Wir kaufen, was der Farmer verkauft, und verkaufen, was der Farmer kauft</p> <p><b>EIBAND &amp; FISCHER</b></p>	<p>Ehret ihr Andenken mit einem Grabstein</p> <p><b>COMAL MARBLE WORKS</b> Neue, moderne Maschinerie. Zufriedenheit garantiert.</p> <p><b>frau A. Hinmann &amp; Co.</b> Eigentümer Neu - Braunfels, Texas</p>	<p><b>C. C. S. PLATZ ELECTRIC CO.</b> Everything Electrical</p> <p>Alle elektrischen Einrichtungen nebst Zubehör. Herstellung elektrischer Leitungen in Häusern, und Reparaturen.</p> <p>603 San Antonio - Straße Telephon 371</p>	<p><b>„Wir schlafen nie“</b> <b>LUERSEN AUTO CO.</b> Neu-Braunfels, Texas, Auto - Reparaturen und Zubehör Lee Tires und Tubes Man rufe Telephon 476 auf für Breker- und Road - Dienst</p>	<p><b>New Braunfels Filling Station</b> Vollständiger Vorrat Tires, Tubes und Auto - Zubehör. „Bedienung mit einem Lächeln.“ San Antonio- und Academy - St. Phone 193</p>
<p>Wir verkaufen nur wirkliche Haus-einrichtungen</p> <p><b>J. JAHN</b> Quality Furniture Store Neu-Braunfels, Texas,</p>	<p><b>H. DITTLINGER ROLLER MILLS CO.</b> make That Dependable — FLOUR —</p>	<p><b>MRS. P. H. HENSCH</b> Graduierte der Palmer - Schule Wir offerieren Chiropactie, die neue, wissenschaftliche Heilmethode, wodurch, ohne Medizin oder Instrument, die Ursache der Krankheit beseitigt wird, so daß Gesundheit sich wieder einstellen kann. 736 Mill Str. Phone 143. Officestunden: 9:30 bis 12; 2 bis 5; 7 bis 8.</p>	<p><b>MRS. T. L. GUESSOW &amp; CO.</b> Händler in Früchten, Staple und Fancy Groceries Wir kaufen und verkaufen Farmprodukte Telephon 196</p>	<p><b>MRS. P. H. HENSCH</b> Graduierte der Palmer - Schule Wir offerieren Chiropactie, die neue, wissenschaftliche Heilmethode, wodurch, ohne Medizin oder Instrument, die Ursache der Krankheit beseitigt wird, so daß Gesundheit sich wieder einstellen kann. 736 Mill Str. Phone 143. Officestunden: 9:30 bis 12; 2 bis 5; 7 bis 8.</p>
<p>Hundertprozentige Bedienung</p> <p><b>WILLIE G. NEUSE</b> Neu - Braunfels, Texas</p> <p>Allgemeines Kaufmannsgeschäft Vollständiger Vorrat Küchengeräte Schnelle Verkäufe und kleine Profite</p>	<p><b>Kauft Blue Bonnet Gingham</b></p> <p>In Neu-Braunfels gemacht</p> <p><b>PLANTERS &amp; MERCHANTS MILLS, Inc.</b> Neu-Braunfels, Texas,</p>	<p><b>G. J. LUDEWIG</b> Dealer in <b>FURNITURE</b> Paints, Varnishes and Wallpaper 551 E. Seguin St. Phone 154</p>	<p><b>STAATS BROS.</b> <b>CANDY KITCHEN</b> Whitman's Box Candies Echtes home - made Eis - Cream Vollständiger Vorrat von Tabak und Pfeifen Telephon 365</p>	<p><b>STAATS BROS.</b> <b>CANDY KITCHEN</b> Whitman's Box Candies Echtes home - made Eis - Cream Vollständiger Vorrat von Tabak und Pfeifen Telephon 365</p>
<p><b>BRUEMMER GARAGE</b> Besteingerichtete Maschinenwerkstatt, die es uns ermöglicht, Ihren Motor in erstklassigen Zustand zu bringen zu geringen Kosten Alle Arbeit garantiert Telephon 844 Agentur für Oakland Automobile</p>	<p><b>NEW BRAUNFELS CASH STORE</b> Wm. feltner Forte Gebäude, 739 E. Seguin St. Groceries und Staple Dry Goods Unterleidung Telephon 533</p>	<p><b>GERLICH AUTO CO.</b> Phone 61 San Antonio and Academy Sts.</p> <p><b>Lincoln Ford Fordson</b> CARS-TRUCKS-TRACTORS</p>		

**Allerlei aus Deutschland.**

Der Führer der kürzlichen Erhebung in München Adolph Hitler, wurde in der Nähe des Staffelsees im süddeutschen Bayern verhaftet. Er leistete gegen seine Verhaftung keinen Widerstand. Eine Nachricht aus München besagt, daß der Diktator von Naehr ein Manifestum ausgegeben habe, worin er sagt, daß Revolution wie die der letzten Woche nur zu größeren Leiden führen könnten. Er sagte weiter, daß alle solche Unternehmungen zu nichts führen könnten, wenn auch der Patriotismus, welcher sie veranlasse, wahr und aufrichtig wäre. Nachrichten aus München meldeten, daß General Ludendorff sich noch unter Parole befinde, daß er aber scharf bewacht würde. Es ist ihm erlaubt worden, seinen Aufenthaltsort zu wählen. Von Naehr soll einen weiteren Befehl erlassen haben, worin die Auflösung der kommunistischen Partei gefordert und die Herausgabe von kommunistischen Zeitungen verboten wird. Es wird gemeldet, daß die Auflösung der einzelnen Putsch-Verbände durch die Reichswehr in vollem Gange sei.

Die medizinische Wissenschaft Deutschlands feierte kürzlich mit besonderer Ehren den 60. Geburtstag Karl Duisbergs, des Chefs der Elberfelder Farbenfabriken. Die Bedeutung Duisbergs, der von vier Universitäten das Ehrendoktorat erhalten hat, ist in wenigen Worten gesagt: ihm hat man vollkommen und zum großen Teil die Herstellung des Aspirins, des Phenacetins, des Veronal, des Sulfonals und zahlreicher anderer Arzneimittel zu danken, die heute einen wertvollen Teil des Heil-schatzes bilden. Als er vor vierzig Jahren in die Elberfelder Farbenfabrik eintrat, fand man dort ein mittelgroßes Unternehmen. Seiner Energie und vor allem seinem Verstandnis für die Wichtigkeit der synthetischen Chemie ist es zu danken, daß aus der Fabrik das bekannte Aspirin wurde, das jetzt an 13.000 Arbeiter beschäftigt.

Von besonderer Eigenart sind die von der Stadt Münster als Notgeld herausgegebenen 5-Millionen-Scheine. Wie berichtet wird, befindet sich auf jedem dieser Scheine unter der Unterschrift in grüner Farbe ein Fingerabdruck des Bürgermeisters. Hierdurch soll ein besonderer Schutz gegen Fälschungen gegeben sein.

Die Not des Krieges mit dem Mangel an Wolle, Baumwolle und sonstigen üblichen Textilrohstoffen, hat in Deutschland die Gründung anderer geeigneten Materials außerordentlich gefördert. Manches brauchbare, gut spinnbare und webbare Produkt wurde geschaffen. Es ist gar keine Frage, daß sich von diesen Produkten dieses oder jenes in die Nachkriegszeit hinübergerettete auch in Zukunft seine Rolle spielen wird. So ist zum Beispiel die Kesselfaser ein Erzeugnis aus der Kriegszeit, heute nicht nur aus der deutschen Textilindustrie nicht verschwunden, sie hat sich sogar das Ausland erobert und in manchen schweizerischen, polnischen, ja sogar in manchen englischen Werken läßt die Kesselfaser über den Webstuhl, kürzlich wurde ein Verfahren zur Gewinnung von spinnbaren Fasern aus Radeln von Nieren und anderen Koniferen patentiert. Die getrockneten Radeln werden zuerst mit einer verdünnten Mineralsäure zweckmäßig in der Wärme bis zur Lösung der

Epidermis und alsdann in einer schwachen Alkalilösung zur Auflösung des Farzes behandelt, bis die Fasern sich voneinander losgelöst haben. Ein anderes originelles Verfahren produziert spinnfähige Fasern aus Hopfen. Das zu behandelnde Gut wird in einzelnen Bündeln durch ein mit Kaltern besetztes endloses Fördermittel in ununterbrochenem Arbeitsgange in den Behandlungsbehälter geführt und nach Verlassen des Behälters aus den Bündelhaltern durch eine Schleudervorrichtung herausgeschleudert. Es ist gar keine Frage, daß dieses Textilmaterial in der Wirtschaft des verarmten Mittel-Europas eine Rolle zu spielen berufen ist. Wenn auch Hopfen nicht zu den billigen landwirtschaftlichen Produkten zu rechnen ist, so stellt sich die aus ihm gewonnene Gespinnstfaser doch billiger als die aus Baumwolle oder Wolle.

**Inland.**

Aus New York wird berichtet: Die Entwertung der deutschen Mark ist jetzt auf einem Punkte angelangt, wo man nur noch von deren Wertlosigkeit sprechen kann und so ziemlich alle New Yorker Banken und Wechselstuben haben aufgehört, sich weiter mit der Mark zu befassen. Im ganzen Finanzdistrikt wurde in den letzten Tagen kein einziger Kauf in deutschen Marks abgeschlossen und sie wurden von verschiedenen Banken mit 30 bis 80 Cent für eine deutsche Million (1.000.000.000.000) Mark bewertet. Anfang August notierte der Dollar 1.100.000 Mark, Anfang September 11 Millionen, Anfang Oktober 39 Millionen, bis zum Ende der ersten Oktoberwoche schnellte er auf 800 Millionen Mark in die Höhe, am 10. Oktober lautete die amtliche Notiz 3.700.000.000 und seit dem 2. November ist der Dollar auf der historischen Höhe mit 1.250.000.000.000 Mark notiert. Da somit die Mark als Zahlungsmittel ausgeschieden ist, entfällt die Frage, wie man Geld nach Deutschland schicken kann, so daß den Leuten, für die es bestimmt ist, auch der ihnen zustehende Betrag richtig ausgezahlt wird. Im Handel sind jetzt in Deutschland Dollar, das englische Pfund und der holländische Gulden vorherrschend. Obwohl die Höhe des Betrages, den man nach Deutschland schicken kann, unbegrenzt ist, bestehen strikte Bestimmungen, welche die Höhe des ausländischen Geldes, das deutsche Einzelverleihen oder Korporationen auf einmal empfangen können, beschränken. Aus diesem Grunde raten die Banken ihren Kunden, an Geld in kleinen Beträgen nach Deutschland zu schicken, nämlich 3. V. zehn Checks oder Noten von je \$10 zu senden, anstatt einen einzigen Scheck oder eine Hundertdollar-Note. Wie kürzlich gemeldet, hat die deutsche Regierung „Dollar-Schatanweisungen“ gegen die Dollarbilanz in diesem Lande ausgegeben. Ein Deutscher, der einen auf eine amerikanische Bank ausgestellt Scheck von 3. V. \$25 erhält, kann diesen in der Reichsbank gegen die neuen „Dollar-Schatanweisungen“ einlösen.

Die Straßenbahngesellschaft von Milwaukee verfügt über einen Bestand von 850 Wagen, deren Anstrich wegen der hohen Löhne sehr große Kosten verursacht. Die Gesellschaft hat deshalb einen pneumatischen Anstrichapparat gebaut und damit so gute Erfahrungen gemacht, daß das Gerät auch bei anderen ähnlichen Unternehmungen eingeführt

worden ist. Die Farbe wird auf die Wagen aufgespritzt und auf mechanischem Wege gleichmäßig bestrichen. Die Stellen des Wagens, die nicht gestrichen oder in einer anderen Farbe

**Achtung, Automobilbesitzer**

Die Automobilmotoren für 1921 sind jetzt angekommen und können in meiner Office abgeholt werden. Wer früh kommt, gerät nicht ins Gedränge.

Peter Kowotnik jr., Steuereinnahmer von Comal County.

**F. C. Braune**

Contractor und Baumeister. Baut Häuser aller Art. Gute Arbeit garantiert, mäßiger Preis. Kostenvoranschläge gern geliefert. 9 3M Telephone 537

**Verlangt.**

Deutsches oder schwedisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und um auf zwei Kinder aufzuziehen. Guter Lohn und gutes Heim für die richtige Person. Man melde sich oder schreibe an Mrs. L. Ryan, 9 Enfield, Austin, Texas.

**„Portraitbilder“**

find die besten Weihnachtsgeschenke für nahe und entfernte Verwandte.

**„Special-Weihnachtsangebote“**

Zu jedem Duzend Portraits eine Vergrößerung „gratis“.

**O. Seidel Studio**

Zwiebelpflanzen, Crystal Wax und gelbe Fernuda, 10c das 100; keine per Post. Robert Linnars.

**Zum Besten der Schule**  
wird der Child's Welfare Club Sandwiche und Kuchen verkaufen am Samstag vor Kleinburgs Restaurant. Gute Gelegenheit, sich den Sonntagsbedarf an Kuchen zu kaufen und zugleich einer guten Sache voranzuhelfen.

**Zu verkaufen.**  
Ein Jahr altes Jersey Heifer. Näheres bei Franz Krause, Comal-Strasse, Neu-Braunfels Texas. 9 3

**Notiz.**

Zuckerrohrstamen - Dreschen jeden Montag, Sudangras - Dreschen am 6. Dezember. Bei Karl Eweling.

**Zu verkaufen.**

Saat - Hafer, und Weizen für Hüfnerfutter. Ferd. Hanz, 52 ff. N. 5, Neu-Braunfels

**F. A. Van Buren, M. D.**  
Arzt und Zahnarzt  
**Scherb, Texas**  
Zu sprechen im Karbach Hospital oder in der Office über Cothams Apotheke. 6 3M

**Billig zu verkaufen.**  
Ein Wagen, 2 Pflüge, 2 Egel und mehrere verschiedene Farmgeräthe. Franz Rud. Wiederstein, Cibola, Texas. 7 3

Süßkartoffeln zu verkaufen. Nachfragen bei S. C. Locke, Telephone 251. 7 2

**Forni's Mycenkräuter**  
Wagenhärter, Heilöl und Uterine zu haben in Anton Hennrichs Shoe Shop, und Wohnung, Solms Str. 6 3

**Reicht zu haben.**  
Erde, mit Gravel gemischt, zum Auffüllen von Lots u. f. w. 20 Cents die Load auf dem Plage bei Albert Staats, Rhone 33. 7 2

**Verloren.**  
Handtasche mit \$60 Geld, drei Noten, Bankbuch und Checkbuch, Montag, 5. November, zwischen 10 und 12 Uhr, in der Seguin-Strasse, Neu-Braunfels. Gegen Belohnung abgeliefert bei First National Bank, Neu-Braunfels. 7 2

**Zu verkaufen**  
Das alte Streuer - Eigentum, Seguin- und Kirchenstrasse, billig; muß verkauft werden. Guter Platz für ein Geschäft. Näheres bei H. Streuer, ff.

**Heirathsgefuch.**  
Wittmann, Eigentümer einer schönen Farm, sucht eine selbständige Frau zwecks Heirat. Man schreibe, bitte, an Konrad Hermann, Route 3, Gallettsville, Texas. 4 6

gestrichen werden sollen, werden mit Schablonen überdeckt. Während das Streichen von Hand in günstigem Falle 94 Stunden dauert und gelehrte Arbeiter erfordert, kann nach dem mechanischen Verfahren ein Wagen innen und außen in 46 Stunden gestrichen werden.

**Opera House Programm**

Samstag, 24. November  
First National Attraction  
Jackie Coogan  
— in —  
DADDY  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag, 25. November  
First National Attraction  
PENROD AND SAM  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 27. November  
A William Fox Production  
Shirley Mason  
— in —  
SOUTH SEA LOVE  
Fox News 10 u. 20c

Mittwoch, 28. November  
Wird spaeter bekanntgemacht

Donnerstag, 29. November  
Preferred Picture with All Star Cast  
THE BROKEN WING  
News Weekly 10 u. 20c

In naechster Zeit  
OLIVER TWIST

**Box Supper**  
zum Besten der Crane's Mill Schule, im Schulhause.  
Samstag, den 24. November.  
Jedermann freundlichst eingeladen.

**Großer Ball**  
— in —  
**Ziegenhals' Pavillon**  
— am —  
Samstag, den 1. Dezember.  
Freundlichst ladet ein  
Sunshine Orchester.

**Großer Ball**  
— in —  
**Smithsons Vallen**  
— am —  
Sonntag, den 2. Dezember.  
Freundlichst ladet ein  
Herm. Guenther

**Großer Ball**  
— in —  
**Hancock**  
Samstag, den 1. Dezember.  
Mittendorf liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
Frank Guenther.

**Billig zu verkaufen**  
Mein Haus an der Seguin-Strasse und 6 Lots an der San Antonio-Strasse.  
Eugen Seibert jr.

**Großes Puterkegeln**  
— in —  
**Twin Sisters**  
Sonntag, den 9. Dezember.  
Freundlichst ladet ein  
Der Verein

**Großer Bürger Ball**  
in der  
**Echo Halle**  
Samstag, den 24. November.  
Für Kaffee ist gesorgt. Freundlichst ladet ein  
Echo Heimgesellschaft.

**Großer Ball**  
— und —  
**Preis - Waizer**  
— in —  
**Schumannsville**  
Sonntag, den 25. November.  
Delfers liefert die Musik. Eintritt 25c. Freundlichst ladet ein  
Schumannsville Social Club.

**Großer Ball**  
für Alt und Jung  
in der  
**Union Halle**  
Samstag, den 24. November.  
Nur alte Tänze. Gute Musik.  
Freundlichst ladet ein  
Union Regal - Verein.

**Großer Bürger Ball**  
in der  
**Sweet Home Halle**  
Samstag, den 1. Dezember.  
E. J. Schmidts Orchester liefert die Musik. Jedermann freundlichst einladen.  
D. Meinarz.

**Großer Ball**  
in der  
**Selma Halle**  
Donnerstag, den 29. November.  
u n d  
Sonntag, den 2. Dezember.  
Friesenhahn liefert die Musik. Freundlichst ladet ein  
E. F. Huth.

**Großer Bürger-Ball**  
— in —  
**Bulverde**  
Sonntag, den 25. November.  
Freundlichst ladet ein  
C. F. Staudt.

**Puterkegeln**  
— in —  
**Solms**  
Sonntag, den 25. November.  
2 Rounds. Anfang morgens 8 Uhr.  
Abends Ball.  
Tanzgeld 50 Cents. Friesenhahn's Orchester liefert die Musik.  
Freundlichst ladet ein  
Solms Bowling Club

**Großer Danktags-Ball**  
— in der —  
**Echo Halle**  
Donnerstag, den 29. November  
Zum Besten des American Legion Auxiliary  
**Preis - Waizer**  
und andere besondere Nummern. Allgemeiner Eintritt 25c. Jedermann freundlichst eingeladen.

**Großes Puter - Kegeln**  
— des —  
**New Braunfels Social Club**  
Sonntag, den 25. November  
60 Puter - 2 Rounds  
Gerade die rechte Zeit, sich einen Danktagungs- Puter zu holen. Alle Kegler freundlichst eingeladen.

**Theater in Schumannsville**  
Donnerstag, den 29. November  
**The Deacon Entangled**  
Gegeben vom Schumannsviller Gemischten Chor  
Anfang 7:30 abends. Eintritt 35c, für Kinder 20c  
Nach dem Theater Ball

**Eine seltene Gelegenheit für Damen**  
Während der nächsten Tage wird eine Dame von der fabrik aus San Antonio hier sein, um die Gebrauchsanweisungen und die vielen Vorteile von „Mioja“ face Powders zu erklären.  
„Mioja“ ist auch in „Creams“, Seife und den verschiedenen „Toilet Preparations“ zu haben. Sprechen Sie hier vor.  
**Eiband & Fischer**

Nützliche Geschenke, die zur Weihnachtszeit Freude bereiten und sich lebenslanglich bewahren, sind  
**ROYAL REMINGTON**  
— und —  
**CORONA TYPEWRITERS**  
Wir sind Agenten für obige Schreibmaschinen. Werden für Cash oder auf Abzahlungen verkauft.  
Ein anderes nützliches, ebenfalls lebenslangliches Geschenk ist eine New Home Nähmaschine.  
**Oscar Haas & Co.**  
Agenten

**Millinery**  
**Vorrat-Reduktions-Verkauf**  
Jetzt im Gange  
Jeder Hut muß fort! Nie zuvor haben wir solche Werte zu solch' großer Reduktion offeriert, wie Sie jetzt hier ausgestellt finden.  
**Frau O. L. Pfansiel**  
Neu-Braunfels, Texas